

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

80 (6.10.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

— Offizielles Organ des —
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Deutschen Rugby-Verbandes
und der
Deutschen Sportbehörde
... für Athletik ...

Illustrierte Zeitschrift
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
:: Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ::
Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung
Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Rmalienstr. 35 :: Fernsprecher 1178
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 80.

Karlsruhe i. B., den 6. Oktober 1908.

4. Jahrgang.

Tageschau.

Emmerich Rath-Prag gewinnt den 50 km Gepäckmarsch München—Starnberg und retour am 27. September vor 20 Konkurrenten in 7 Stunden 10 Minuten.



Das Bild zeigt Rath, wie er von Radfahrern und Marschlieder jugenden Schrittmachern begleitet, in guter Verfassung und Stimmung in München eintrifft. Rath hat die bisherigen Gepäckmärsche Berlin 1905 (erste Veranstaltung), Berlin 1907 (vor 80 Konkurrenten) ebenfalls gewonnen. Sein Münchner Vorsprung beträgt 36 1/2 Min. Das Gepäck war schlecht verteilt und 60 Pfund schwer.

Gehsport. Die Meisterschaft über 10 km von Frankfurt a. M. am 4. Oktober errang Herr Willi Römhild vom Fußballsportverein Frankfurt.

Der Turnsportverein Frankfurt 1897 in Frankfurt veranstaltet am Sonntag den 11. Oktober ds. Js., vormittags 9 Uhr, nationale Wettgelen über 1 km in 6 Klassen, sowie ein 5 km Vorgabe-Wettgelen. Start und Ziel bei der Ducatschen Wirtschaft, Babenhäuserlandstraße 1.

Der F. C. Franken e. V. Nürnberg veranstaltet am 18. Oktober ds. Js. ein Wettgelen über 30 km und am 15. November ds. Js. ein Geländelaufen.

Im Sportpark Dreptow wurde am Sonntag ein Stundenrennen ausgefahren, das, wie uns gemeldet wird,

die folgenden Resultate zeitigte: 1. Steffens, 67,640 km, 2. Schadebrodt, 66,815 km, 3. Huber, 61,500 km.

Der Große Preis von Zürich, ein Stundenrennen mit Motorführung, wurde am Sonntage nach einer uns übermittelten Meldung von dem Dresdener Rosenlöcher gewonnen, der in der Stunde 66,688 km zurücklegte. Di Majo folgte 3650 und Stal 3900 m zurück. Auch das vorher ausgefahrene 10 km Rennen gewann Rosenlöcher in 9,4 Minuten gegen Di Majo, der 245 m zurückblieb, während Stal Reifendefekt erlitt.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonntage bei den Radrennen in Antwerpen. Bei dem Match zwischen Lyncken, Werbrouck und Gelen lenkte der Schrittmacher de Broust seinen Motor, um dem in der Kurve mit seinem Motor stehenden Schrittmacher Olieslagers auszuweichen, in den Innenraum. Während die Rennkommissäre sich retten konnten, wurde ein Zuschauer vom Motor erfasst und erlitt einen doppelten Beinbruch. Der Schrittmacher kam bei dem Fall mit leichten Kopfverletzungen davon. Alle drei Läufe des Matches gewann schließlich Lyncken.

Der Fußball-Städtewettkampf Wien — Berlin wurde am Sonntage von repräsentativen Fußballmannschaften in Wien ausgefochten. Wie uns ein Privattelegramm meldet, zeigte sich Wien überlegen und schlug Berlin mit 4:1.

Der Deutsche Fußballclub siegt über Viktoria Wien 6:1, Halbzeit 5:0. Ohne harte Mühe gelang es den Pragern, einen überlegenen Sieg zu feiern. Während der D. F. C. sonst stets nach Halbzeit die besten Leistungen zeigte, war es diesmal nicht der Fall.

A. C. Viktoria Wien — Sturm Prag 3:0

Die Wiener erwiesen sich in jeder Beziehung überlegen und siegten leicht. Sturm schien gar nicht in Form zu sein.

Das Herbst-Groß-Country-Laufen des B. B. A. B. über die Düggeberge wurde von Rieß, Sportclub 06 Berlin, gewonnen. Zweiter Hermann Müller.

Bei dem internationalen Wettschwimmen in Magdeburg siegte der Ungar Galmay in 100 u. 200 m vor Schiele-Magdeburg. Bieberstein siegte im 100 m Rücken-schwimmen und verbesserte den Rekord um 3 Sekunden.

Das 100 km Gehen zu Homburg v. d. H. findet, wie uns mitgeteilt wird, wegen finanzieller Schwierigkeiten nicht statt.

Aus aller Welt.

R. W. Rose, der von den athletischen Spielen bestbekannte Amerikaner, hat einen neuen Rekord im Gewichtstoßen mit 51 Fuß 7 Zoll aufgestellt.

Die folgenden Mannschaften nehmen an den olympischen Fußballwettkämpfen, die am 19. Oktober beginnen, teil: Frankreich (2 Mannschaften), Vereinigtes Königreich, Böhmen, Ungarn, Dänemark, Holland und Schweden, 8 Mannschaften insgesamt. Deutschlands Fehlen ist in England recht bedauert worden; der Reichsausschuß für die Olympischen Spiele konnte eben dem D. F. B. nicht die genügende finanzielle Unterstützung angeheißt lassen.

Im Vatikan haben leztthin internationale Turnvorstellungen stattgefunden, denen der Papst beiwohnte. Die Isländer bewiesen sich bei den leichtathletischen Konkurrenzen als die weitaus besten. P. Kirwan gewann die 100 m in 11 Sekunden und siegte auch in den 200 m und im Weitsprung. Am Schlußtage unternahmen sämtliche Teilnehmer einen Rundgang durch Rom, wo ihnen Tausende und Abertausende zuzubelten.

Das Mailänder Marathonlaufen brachte 900 Nennungen, von denen aber 400 zurückgewiesen wurden, da die Einsender nach der vorangehenden ärztlichen Untersuchung als nicht fähig befunden wurden, eine solche Leistung auszuhalten. Es siegte Giuseppe Voti in 2 Stunden 54 Minuten. Er kam gänzlich erschöpft an und mußte fortgetragen werden. Zweiter war, 56 Sekunden später, der noch recht frische Antonio Fraschini, dritter der Franzose Louis Siret.

Dorando Pietri verkündet, daß zwischen ihm und dem Sieger im olympischen Marathonlauf, Hayes, ein Treffen in New-York stattfindet.

Der Australier A. B. Postle hat einen neuen Weltrekord über 80 Yards mit $7\frac{3}{4}$ Sekunden aufgestellt; der frühere stand seit 22 Jahren zugunsten Wendell Bakers mit 8 Sekunden. Zweiter war der amerikanische Neger Gastman, dem Postle ein Yard vorgegeben hatte.

Stella Bloch.

Verteidigungsspiel.

Wohl die verantwortungsvollste Stellung in einer Mannschaft, neben der des Torwächters, ist die der Backs oder Verteidiger. Wie oft schon haben gute Verteidiger eine Niederlage abgewendet, wenn die Stürmerreihe versagte? Wie oft schon haben sie eine gegnerische Stürmerreihe demoralisiert? Wie nun soll ein Verteidiger beschaffen sein und wie soll er spielen?

Am Besten eignen sich als Verteidiger kräftige Leute von mittlerer Statur und ziemlichem Gewicht, denen es an Mut und Entschlossenheit nicht mangelt. Gewicht vor allem spielt eine große Rolle, denn es muß oft verwendet werden, um durch Schultercharge den gegnerischen Stürmer vom Ball wegzustoßen, und ferner um dem Ansturm der Gegner standhalten zu können. Eine Grundbedingung ist ferner ein berechnendes, gewandtes Abnehmen des Balles, wobei man besonders eines guten Auges bedarf, damit nur der Ball und nicht der Mann gespielt wird, da man sonst nur Straßstöße verwirkt und seiner Partei schadet. Das wichtigste aber ist, den Ball sicher in jeder Lage, sowohl direkt, wie auch indirekt, sowohl den Kopf rückwärts wie auch von hinter dem Rücken vorwärts stoßen zu können. Dabei genügt es nicht, den Ball einfach wie einen Ballon in die Höhe steigen zu lassen, sondern man sollte berechnen, daß derselbe womöglich durch einen flachen Stoß in den

Besitz der eigenen Stürmer gelangen kann. Kopfarbeit sollte nur angewandt werden wenn es unmöglich ist, den Ball mit dem Fuße zu stoßen, und gilt das auch bei nehmen der gegnerischen Flanken und der Eckbälle, denn selbst durch den besten Kopfstoß kann man nicht viel Boden gewinnen. Ein wichtiger Faktor beim Verteidigungsspiel bleibt das Zusammenspiel und die Verständigung mit den Läufern, Verständigung der zwei Verteidiger unter sich selbst, und das Decken des Torwächters. Nur durch recht häufiges Zusammenspielen der gleichen Hintermannschaft läßt sich eine gute Verteidigung schaffen, und ist es deshalb oft eine direkte Calamität, wenn ein Verteidiger ersetzt werden muß.

E. Wolff Straßburg.

Norwegischer Brief.

Während sich in Deutschland noch alles zur beginnenden Fußballsaison rüstet, steht in Norwegen der Fußballsport für dieses Jahr bereits vor Torschlus. Das im Oktober einsetzende unwirtliche Herbstwetter macht jeglichen Rasensportbetrieb unmöglich, denn die Spielplätze gleichen zu dieser Zeit fast einem Wassertümpel. Daher werden auch die norwegischen Meisterschaftsspiele bereits im September ausgefochten.

In diesem Jahre war Kristiania für die Anstämpfung der Fußballmeisterschaften ausersehen. In den Vorkämpfen qualifizierten sich der F. C. Lyn als Vertreter von Kristiania und der F. C. Odd als Vertreter von Skien für das Schlußspiel, während der vorjährige norwegische Meister Merkantile infolge eines durch unglückliche Verhältnisse verlorenen Vorspiels ausscheiden mußte. Das Schlußspiel bot viel des Interessanten und wurde vor ca. 3000 Zuschauern ausgefochten. Lyn siegte nach spannendem, flott und tapfer durchgeführtem Spiel knapp mit 3:2.

Die Begeisterung des Kristiania Publikums über den Sieg ihres Favoriten war enorm, wie ich derartiges in Deutschland nur sehr selten gesehen habe. Auffallend war die Teilnahme der Presse; Vertreter aller Zeitungen waren zur Stelle und am nächsten Tage brachten sämtliche Tagesblätter spaltenlange Artikel über diese Spiele. Auch die Kinematographen hatten sich eingefunden, um Aufnahmen vom Spiel anzufertigen, die dann in späteren Vorführungen als Hauptattraktion des Programmes gelten.

Mit den Meisterschaftsspielen zugleich fand auch der diesjährige Bundestag des norwegischen Fußballbundes statt, der leider ein trauriges Bild von mangelhafter Organisation und Repräsentation zeigte. Mit Freuden war daher der Vorschlag zu begrüßen, eine gründliche Reorganisation des Bundes nach dem Muster der übrigen europäischen Staaten, speziell Deutschland vornehmen zu wollen. Es dürfte die Leser interessieren, daß man in erster Linie die Einrichtungen des Norddeutschen und Süddeutschen Verbandes zum Vorbild nehmen will.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich eine vorzügliche Einrichtung erwähnen, die Norwegen vor Deutschland voraus hat. Sämtliche norwegische Sportorganisationen und Turnvereine gehören einem gemeinsamen Zentral-Verein an. Dieser hat die nationale Vertretung des Sports und der Gymnastik übernommen und wird pecuniär von der Regierung unterstützt. Er bezweckt, eine möglichst gleichmäßige Entwicklung aller Sportsarten herbeizuführen, durch Stiftung von Ehrenpreisen das Interesse für Sport- und Körperkultur zu fördern und vor allem die Entwicklung des Professionalismus zu verhindern. Ein sehr beachtenswertes Programm, das bereits gute Früchte getragen hat.

Die athletischen Veranstaltungen haben nunmehr nach Erledigung einiger Meetings von lokalem Interesse auch ihren Abschluß gefunden. Von hervorragender Bedeutung für den Norden waren im September nur die internationalen olympischen Spiele in Stockholm, bei denen auch die Norweger manche Vorbeeren erringen konnten. Da über die ausgezeichneten Ergebnisse dieser Veranstaltung bisher nichts veröffentlicht wurde, will ich kurz die besten Resultate mitteilen.

- Stafettenlauf, 400 m. 1. Mariebergs Idrottsförening 45³/₅ Sek. 400 m Lauf. 1. Lightbody 51¹/₅ Sek. (Amerikaner). 5000 m Lauf. 1. Roberston 15.1¹/₅ (Engländer), 2. Svanberg (Schwede). 1 Stunden-Lauf. 1. Roberston 18479 m, 2. Svanberg 18272 m (stand. Reford). Gärtenlauf 110 m. 1. Ljung 16 Sek. (Schwede). Dreisprung. 1. Larsen 13,85 m (Norweger). Diskuswerfen. 1. Järvinen rechts 42,98 m, links 32,09 m — 75,07 m (Finnländer). Kugelstoßen 7¹/₂ kg. 1. Sauli r. u. l. — 25,38 m (Finnländer), 2. Lemming (Schwede). Speerwerfen. 1. Lemming r. u. l. — 95,97 m, 2. Sauli.

In den übrigen Konkurrenzen wurden gute Durchschnittsleistungen erzielt. In den mit * bezeichneten Leistungen werden die 1. Resultate als Weltrekorde bezeichnet, ob mit Recht vermag ich nicht zu entscheiden.

Für den Norden kommt nun die tote Saison, erst mit Eintritt des Winters erwacht das Sportleben von neuem. Dann werden Schlitten, Kodelschlitten und Schlittschuhe aus ihrem Versteck hervorgeholt und die schönste Zeit für den Nordländer beginnt. Das Sportprogramm für die kommende Wintersaison verspricht sehr reichhaltig zu werden, und gedente ich daher bei gegebener Gelegenheit wieder vom Norden zu berichten.

Ann. d. Red. Bisherige Weltrekorde sind: 5000 m: 15 M. 20 S. seit 1900, Diskuswerfen: 43,21 m seit 1903. Für Leistungen mit l. u. r. Arm zusammengestellt bestehen keine offiziellen Rekordlisten.

Sportplatzöffnung des Casseler Fußball-Vereins e. V.

Endlich ist es dem C. F. V. nach vielen Mühen gelungen sein eigenes Heim in Gestalt eines geradezu ideal angelegten Sportplatzes zu gründen. Die Lage des Platzes ist in aller nächster Nähe der Stadt, an dem herrlichen Carlssau Park gelegen, und mit der elektrischen Bahn in ca. 10 Minuten zu erreichen.

Der Platz selbst hat einen Flächeninhalt von 16500 qm, das eigentliche Spielfeld ist 110 + 70 m groß und durch eine starke Barriere von dem Zuschauerraum abgegrenzt. Ein geräumiges Umkleidehaus verbunden mit den modernsten Wasch- und Douchevorrichtungen werden neben noch zwei im Entstehen begriffenen Tennisplätzen die Anlage zu einer erstklassigen stempeln.

Die Anlage des Sportplatzes, welche sich für die Casseler Verhältnisse als ein wahres Bedürfnis herausgestellt hat, wird wohl ihren Zweck nicht verfehlen und dazu beitragen helfen, den Verein wieder auf die frühere Höhe zu bringen.

Anlässlich der Eröffnung seines Sportplatzes hatte sich der C. F. V. die bekannte 1. Mannschaft des Hannover'schen F. C. v. 1896 zu Gäste geladen und war man allgemein gespannt, wie der C. F. V. hiergegen abschneiden würde.

Die Eröffnung des Platzes erfolgte in Gegenwart vieler Ehrengäste, worunter sich die Spitzen der Behörden sowie hiesige Offiziere befanden und einem vielköpfigen Publikum. Herr Dr. Göge, welcher im Behinderungsfalle des Ehrenvorsitzenden des C. F. V., des Oberrealschuldirektors Dr. Lühl die Weiherede hielt, gedachte mit feingliedrigen Worten der Geschichte des Fußballs und trat, nach einem begeistert aufgenommenen, dreifachen hipp hipp hurra, den Ball selbst an.

Casseler F. V. I — Hannoverischer F. C. v. 96 I 4:3

Sofort entwickelte sich ein äußerst lebhaftes Spiel. Man merkte nur zu bald, daß sich hier zwei vollständig gleichwertige Gegner gegenüberstanden, nur hatte Hannover etwas mehr Praxis durch die bereits absolvierten Spiele. Nachdem beide Torwächter und Verteidigungen hervorragend gehalten haben, ist es dem C. F. V. in der 35. Minute gegönnt, das erste Tor auf seinem neuen Platz zu treten. Nach Abstoß geht H. energisch vor und glaubt man, daß noch vor der Pause ein Ausgleich geschaffen würde, jedoch ist es die aufmerksame Verteidigung des C. F. V., welche jeden Erfolg vereitelt.

Bereits 5 Minuten nach Anfang der zweiten Hälfte bucht der C. F. V. seinen zweiten Erfolg durch einen Elfmeter, doch kann auch bald 96 seinen ersten Erfolg durch einen unhaltbaren Schuß erzielen. C. F. V. findet sich jetzt immer besser zusammen, eine herrliche Flanke Bönning's und Ritter jagt das 3. Tor für Cassel in das Netz der 96er. Dies wird 96 doch zu viel und in mächtigem Tempo gehen sie gegen das Casseler Tor und bald gelingt es ihnen, ihr zweites, und nach weiteren 10 Minuten ihr drittes Tor zu erzielen. Ausgeglichen, atemlose Stille herrscht auf dem Platz, wer wird nun siegen? Die meisten glauben nunmehr an einen Sieg der 96er. Jedoch jetzt nimmt sich Cassel nochmals tüchtig zusammen und verlegt 5 Minuten lang das Spiel vor das Tor der 96er und bald bucht unter unbeschreiblichem Jubel des Publikums Ritter das siegende Tor für den C. F. V. Die letzten zwei Minuten bleiben, trotz größter Anstrengung ohne weitere Erfolge.

Fußball-Resultate.

Neu-Isenburg.	Viktoria I — F. G. Seebach I	3:2
	II — II	3:4
Oberrad.	Viktoria Trbst. Oberrad I — Arminia Offenb. I	1:1
	II — II	2:1
Offenburg.	F. C. Offenburg I — F. C. Furtwangen I	2:0
	II — F. C. Phönix Lahr II	4:0
	I — F. C. Schramberg I	3:0
Strasbourg.	Fußballclub 1906 — F. C. Colmar	10:3
	Frankonia Strasbourg — F. C. Schlettstadt	3:1
	S. F. V. — F. C. Freiburg	5:5
Brumatt.	F. C. Donar Brumatt — F. C. Kronenburg Strab.	3:0
Ulm.	F. A. d. F. T. V. Ulm — Kickers Stuttgart II	6:4
Durlach.	F. G. 04 Müppurr — Viktoria Durlach	12:1
Schlettstadt.	F. C. Schlettstadt I — Frankonia Strab. I	1:3
	II — National Müllh. II	6:2
Aischaffenburg.	Viktoria I — F. C. 99 Offenbach I	2:1
	II — II	7:0
Danau.	Danau 93 — Amicitia Bodenheim	6:1
Frankfurt.	Viktoria 94 Danau — Kickers Frankfurt	2:1
	Britannia — Kickers Offenbach	4:2
	Viktoria — Hermannia	2:1
Köln.	F. C. Köln — E. B. C.	1:0
Kassel.	F. V. Kassel — Sport	6:4
Braunschweig.	Eintracht — Leipziger B. C.	1:2
Hannover.	F. C. 88 Hamburg — Hannover	2:1
Hamburg.	Viktoria — Sperber	4:0
	Union — Britannia	6:0
Plauen.	Bettin — Voigtl. F. C.	1:1
Dresden.	Sp. C. — Preußen Berlin	2:2
	Sportlust — Dresdensia	3:3
	Bewegungsspieler — Dabsburg	4:2
	Sachsen — Brandenburg	6:1
Leipzig.	Sportfreunde — Wader	2:1
	Bewegungsspieler — Sachsen	5:1

Restaurant Löwenrachen :: Karlsruhe i. B.

17 Kaiserpassage 17
Leopold Warth
 Mitgl. d. K. F. C. Phönix.

empfehle Münchner Franziskaner Leibbräu
 ff. Moninger hell und dunkel
 Schöne Lokalitäten — Warme u. kalte Speisen
Stammtisch des K. F. C. Phönix

Karlsruhe.

K. F. V. I — F. G. Mannheim I 5:4 (4:1)

Besonders schön war das Spiel nicht; K. F. V. leistete oft Unerhörtes, was in obigem Resultat deutlich genug ausgedrückt erscheint. Wer nach den letzten Spielen dieser Mannschaft auf einen überlegenen Sieg gehofft hatte, der war bitter enttäuscht. K. F. V. spielte ohne Fuchs. Mannheim hat seine Mannschaft wesentlich versüßigt, man sah viele neue Gesichter. Mannheim hat Anstoß, verliert aber den Ball an K. F. V. und wird einige Minuten eingeschlossen, wobei durch Förderer das erste Tor fällt. Einige Zeit spielte die K. F. V. Mannschaft zerschlagen. Die Verteidigung ist zu lässig und bei einem Gedränge kann Mannheim das erste Tor für sich buchen. K. F. V. hat bis Halbzeit das Spiel in den Händen, was durch weitere drei Tore zum Ausdruck kommt. Pause 4:1 f. K. F. V.

Was nach Halbzeit vom K. F. V. gezeigt wurde, war nichts weniger als schön. Mannheim legte sich dagegen mächtig ins Zeug. Kurz nach Wiederbeginn erringen sie ihr 2. Tor, dem nach längerer Pause Schwarze das fünfte Tor für K. F. V. entgegenstellte. Doch rasch ist 96 wieder vor dem Karlsruher Tor und in der nächsten Minute erzielen sie ihr 3. Tor, und als kurz darauf M. das 4. Tor, das übrigens hätte gehalten werden müssen, erzielte, stieg die Spannung aufs höchste. Wird M. gleich ziehen oder gar noch gewinnen. So wenig auch bei K. F. V. Ruhe und Sicherheit vorhanden war, so konnte doch das Spiel bei diesem Stande gehalten werden. Ein von M. noch erzielt 5. Tor konnte wegen Abseits nicht gegeben werden. Jedenfalls war dies kein Ehrentag für die F. V. Mannschaft. So schlecht hat sie in dieser Saison noch nicht gespielt. Daß sie etwas leisten kann, hat sie vor Halbzeit, wenn auch nur annähernd, bewiesen. Was nach Halbzeit war — na, ich danke. Mannheim hat diese Zerschlagenheit wirklich gut auszunützen verstanden. Die Mannschaft war immer schnell am Ball. Torwächter und Verteidiger waren gut. Von der Käuferreihe war der Mittelläufer der beste Mann, die Stürmerreihe war schnell. Vor Halbzeit unentschieden, hatte sie nach Halbzeit bald den heutigen vielen Mangel der K. F. V. Verteidigung herausgefunden. Bei K. F. V. war die Verteidigung nicht auf der Höhe. Das Beste leistete Breunig, Bösch war entschieden zu schwach. Die Stürmerreihe weist zwei bemerkenswerte Mängel auf. Einmal kommt bei Angriffen die Mitte nicht mit, zum andern sollten die Stürmer auch mehr zurückgehen. Schwarze fand sich anfangs ganz gut in die Stürmerreihe, sollte aber endlich einmal das viele Muffen lassen. Bei einem erstklassigen Spieler sollte das ganz entschieden unterbleiben. Dies macht nicht nur auf die Zuschauer, sondern auch auf die Spieler einen schlechten Eindruck. Jedenfalls darf sich die heutige Spielweise des K. F. V. nicht mehr wiederholen. Die weiteren Spiele werden hoffentlich besseres zeitigen. Z.

K. F. V. komb. — Weststadt komb. 1:1

Mannheim.

V. f. B. Union Mannh. — F. G. Frankonia Karlsruhe 1:0

Frankonia Karlsruhe, die für dieses Jahr auf die Verbandswettspiele Verzicht leistete, sprang in letzter Stunde für Mülhausen ein, weshalb erstere gezwungen war, mit 5 Ersatzleuten anzutreten. Bösch, der verhindert war, wurde durch den Torwächter der 2. Mannschaft ersetzt. Die übrigen Ersatzposten wurden durch Junioren ausgefüllt, was jedoch auf das Spiel keinen Einfluß hatte, da

sich Frankonia dem Gegner gegenüber ebenbürtig zeigte. Die Entscheidung fiel 5 Minuten vor Schluß durch einen überraschenden Schuß des linken Innenstürmers der Union.

Stuttgart.

Sportfreunde Stuttgart 1896 I — F. G. Viktoria 1897 Mannheim I 4:5 (2:4).

Sportfreunde Stuttg. II — Stuttgart-Frag I 2:0

" III — Normannia Gmünd I 1:0

" IV — F. G. Union Stuttg. IV 0:0

" Jun. — F. B. Zuffenhaus. Jun. 3:1

Das Spiel beginnt mit dem Anstoß der Gäste und können dieselben in den ersten 10 Minuten einen schönen Eckball einköpfen. Die Sportfreunde ziehen kurz darauf gleich und in der 20. Minute erzielen dieselben durch einen unhaltbaren Schuß Heckels die Führung. Die Gäste greifen nun energischer an und gelingt es ihnen durch schöne Kombination bis zur Pause noch 3 mal einzusenden. Pause 4:2 für die Gäste.

Die Sportfreunde, welche vor der Pause längere Zeit durch Viktoria belagert wurden, sind nach der Pause nicht wieder zu erkennen. Die Stürmer greifen mächtig an und gelingt es ihnen auch bis 20 Minuten nach der Pause unter brausendem Beifall der zahlreichen Zuschauer gleich zuziehen. Schuß auf Schuß geht knapp über oder neben das Mannheimer Tor. Sportfreunde belagern lange Zeit. Kurz vor Schluß gelingt es den Gästen zum 5. Male einzusenden und können dieselben mit 5:4 als Sieger das Feld verlassen.

Das Spiel an sich selbst war äußerst fair und wurde in einem frappant schnellen Tempo durchgeführt. A. A.

Kaiserslautern.

(Verbandsspiele Klasse A 1.)

F. G. 1900 I — Bavaria I 8:6

Nach dem bisherigen Spiel der 1900er und nach der Niederlage von Bavaria am letzten Sonntag in Ludwigs-hafen erwartete man einen leichten Sieg von 1900. Allein man sah sich getäuscht. 1900 durch 2 Mann geschwächt kann sich nicht recht zusammensuchen, während Bavaria sich redlich Mühe gab, gut abzuschneiden. Die beiderseitigen Verteidigungen leisteten gerade nichts Hervorragendes, während mir die Stürmer besser gefielen, das Resultat 8:6 spricht ja dies aus.

Palatia I — F. G. 1903 Pfaffen I 0:0

Wer sich von diesem Treffen ein interessantes Spiel versprach, kam teilweise auf seine Kosten. Ich sage teilweise, weil das Spiel nämlich manchmal schöne Leistungen zeigte, jedoch meistens einen sehr scharfen Charakter trug. Es sei hier gleich erwähnt, daß der Schiedsrichter nicht fähig war, das Spiel in den Grenzen des Erlaubten zu halten und man kann ruhig sagen, ein derartig scharfes Spiel hier noch nicht gesehen zu haben. Nichtsdestoweniger muß zugegeben werden, daß es ein offenes Spiel war, das sich beide Mannschaften lieferten und so viel ich beobachten konnte war Palatia etwas im Vorteil. Ein für Palatia gegebener Elfmeterball, der das Spiel entschieden hätte, wurde leichtsinniger Weise daneben getreten und ungeschlagen verlassen beide Gegner das Spielfeld. Von den Spielern fielen besonders die beiden Torwächter auf, die glänzend spielten, während alle Uebrigen ihre Schuldigkeit taten.

Karlsruhe.

Allemania Karlsruhe schlägt den süddeutschen Meister:
Stuttgarter Kickers 5:2

Mit nicht rosigem Aussehen ging Allemania zu diesem Wettspiel, nachdem man wußte, daß Kickers seine Farben durch seine alten Kämpen vertreten lasse, mit Ausnahme von Unfried und Kühnle. Allemania trat vollständig an.

Kickers hat zu Anfang mehr vom Spiel bei Allemania will es nicht recht klappen — ihre Spieler haben Lampenfieber. Doch allmählich wird auch A. dem Kickerstor gefährlich; aber Bürkle weiß die Angriffe zu vereiteln. Gegen Schluß der ersten Hälfte drückt Kickers infolge brillanter Kombination und erzielt 2 Tore, mit welchem Resultat auch gewechselt wurde.

Vor Halbzeit hatte Allemania die Sonne im Gesicht, jetzt hatten Kickers diesen Nachteil und Allemania nützte es gründlich aus. Allemania entwickelte sich jetzt prächtig, schnelle Pässe wechselten mit feiner Combination; Kickers kam fast nicht mehr zur Geltung; fünfmal mußte Bürkle den Ball aus dem Netz holen. Kickers werden aufgeregter, Merkle will anscheinend mit Gewalt aufholen, links und rechts war er zu sehen, doch der gleich darauf ertörende Schlußpfiff löste den Bann. Das Karlsruher Publikum überschüttete Allemania's Mannschaft geradezu mit Gratulieren und Hurraufen. Sie haben's verdient, die Allemania-Spieler, zum Lobe eines jeden sei's gesagt, es tat jeder seine Pflicht! und seine Pflicht kann man nur erfüllen, wenn man seine solide Lebensweise beibehält wie seither in dieser Saison. K. E.

Pforzheim.

F. C. Pforzh. I — Phönix 1:1 (1:0)

Ein faires, sehr interessantes Wettspiel hat seinen würdigen Abschluß gefunden und brachte jeder Partei einen Punkt, welchen die Mannschaften fauer, im Schweiß ihres Angesichtes, bei fast tropischer Hitze, wohl verdienten. Dem Schiedsrichter, Herr Sohn, Frankfurt, welcher das Spiel mustergerichtig, als wirklich Unparteiischer leitete, stellten sich beide Mannschaften komplett.

Pf. eröffnet und sofort wird ein tadelloses Tempo vorgelegt. Pf. drängt, Phönix wehrt wacker ab und im gleichen Augenblick ist es umgekehrt. So wechselt das Spiel gleichmäßig. Es ist eben ein Spiel gleich starker Gegner. Da in der 14. Minute bricht Pf. Stürmerreihe sehr schön durch, tadellos wird kombiniert, eins, zwei scharfe Schüsse fallen auf's Tor, Michaelis hält brillant, doch der dritte Schuß war unhaltbar und Pf. führt unter großem Beifall des Publikums. Die Mannschaften haben sich schon aufgestellt und immer noch jubelt das Publikum seinen Lieblingen zu. Das Spiel wechselt wieder wie vorher, beide Mannschaften haben gleich viel vom Spiel,

Unregelmässige Zustellung

der „Süddeutschen Sportzeitung“ durch die Post bitten wir regelmässig zuerst bei dem betreffenden Bestellpostamt schriftlich zu melden. Die Nachlieferung der fehlenden Nummern muss die Post unbedingt und kostenlos bewirken. Erst wenn wider alles Erwarten keine Abhilfe erfolgen sollte, beliebe man, sich an die unterzeichnete Geschäftsstelle zu wenden. — Tatsächlich verlangt und erhält die Post von uns sämtliche Nummern pünktlich.

Geschäftsstelle der Süddeutschen Sportzeitung.

Restaurant Charlottenhof :: Stuttgart

ZZ Charlottenstr. .. Paul Saller, Mitgl. d. F. C. Kickers .. Teleph. 1573
Clublokal u. Stammtisch F. C. Stuttg. Kickers (e.V.)
Auf dem Wege Bahnhof — Kickers-Sportplatz.

die Verteidigungen beiderseits arbeiten hervorragend. Mit 1:0 für Pf. gehts in die Pause.

Nach 10 Minuten geht der Kampf in seiner herrlichen Gestalt weiter. Pforzheim hat jetzt gegen die Sonne zu spielen. Es entspinnt sich nun nach ca. 10 Min. ziemlich das gleiche Bild wie vordem 15 Minuten nach Beginn des Spieles, aber — vor Pf's. Heiligtum. Ein schöner Schuß Gengenbach fällt und Phönix hat ausgeglichen. Es zeigt sich nun, daß Phönix die Sympathie des Publikums hat, denn auch diesen wird lebhafter Beifall gespendet, allerdings nicht wie bei den Einheimischen, denn das Publikum kann es eben nicht gut leiden, wenn Gengenbach den Ball aus seinem Tore holen muß. Nun wagt der Kampf äußerst spannend weiter, ein Alp liegt auf dem Publikum, wie wirds noch enden? Nach beiderseitigem schwerem Kampfe, wobei jede Mannschaft Chancen verriechte, löst die Spannung das ertörende Schlußpfiffes, jede Mannschaft froh, nicht verloren zu haben. Ein wunderschönes Wettspiel ist vorbei, jeder Mann gab sein bestes her. Es wäre unrecht auch nur einen hervorzuheben jeder Spieler war hohe Klasse A I jeder in seiner Art.

Nach dem Spiel vereinigte man sich gemütlich und es ist von Phönix sehr anerkennenswert, daß sie auch den gemütlichen Teil des Tages mit ihrem Pf. Sportfreunde teilten. Bolde.

F. C. Viktoria Psh. I — Fußballverein Psh. I 3:0
II — „ II 3:2

Das Spiel nahm einen im Gegensatz zum nachfolgenden Übungsspiel der 1. Mannschaften ruhigen und fairen Verlauf. In der 1. Hälfte war Viktoria in der 2. Fußballverein im Vorteil; nach hartem aber schönem Kampf zeitigte sich obiges Resultat unter Leitung des Herrn Ernst Henckele.

Unter großer Spannung stellten sich nun demselben Herrn die ersten Mannschaften. Das Spiel nahm aber sofort den Charakter eines ungemein scharfen Wettspieles an. Wir wollen hier nicht näher auf Einzelheiten eingehen, sondern feststellen, daß Viktoria in wirklich gutem Spiel dem Fußballverein eine tüchtige Niederlage bereitete. K. R.

Stuttgart.

Stuttgarter F. C. Union II — F. Vg. Bruchsal I 6:1
VI — Stuttg. Kickers IV 0:6

Für Union galt es, die an Ostern d. J. in Bruchsal erlittene Niederlage von 4:1 wieder wett zu machen, was der 2. Mannschaft auch vollständig gelang. Bruchsal spielte mit Erfas.

Stuttg. F. C. Union II — F. C. Arminia Neutlingen 5:0
(Meister der C.-Kl. des Gau Schwaben)
III — F. C. Viktoria Feuerbach II 3:1

Neutlingen tritt nur mit 10 Mann an und wird in der 1. Hälfte des Spieles stets vor seinem Tor festgehalten, und verhindert nur der wirklich hervorragend gut spielende Torwächter Neutlingens eine größere Niederlage seines Clubs.

Nach Halbzeit kommt Neutlingen besser auf, doch keiner von den schön eingeleiteten Angriffen ist erfolgreich.

Tübingen.

Sportfreunde Stuttgart II — F. C. Tübingen 03 I 4:2
(Pause 1:1)

Die Einheimischen, anfangs überlegen, können in der 14. Minute ihr erstes Tor buchen; ein für die Stuttgarter gegebener 11 m wird knapp übers Tor getreten, kurz darauf können die Gäste gleich ziehen. Nach der Pause belagern die Sportfreunde fast ständig und können noch dreimal erfolgreich sein. Lo.

Konstanz.

Fußball- und Athletikverein Konstanz I — St. Gallen Stadt II 5:0

Um 3 Uhr nahm das interessante Spiel seinen Anfang. Konstanz hat Anstoß und sofort geht es dem feindlichen Tore zu. Dieser Durchbruch wird gehalten, jedoch vermag Konstanz in der 10. Minute sein erstes Tor zu buchen. Mit 3:0 geht es in die Pause.

Nach der Pause greift auch St. Gallen ein und es gibt gefährliche Momente vor dem Tore der Konstanzer. Alles jedoch wird von der tadellosen Konstanzer Verteidigung abgewehrt. Die letzten 20 Minuten wird das St. Galler Heiligtum beständig belagert. 2 weitere Tore sind der Erfolg.

Freiburg.

Freiburger F. C. — Mannheimer Union 4:4

Unter nicht besonders günstigem Stern stand der Freiburger F. C. letzten Sonntag mit seiner Saisonöffnung in Freiburg. Als das Spiel angepfeifen wurde, hatte Freiburg blamabler Weise nur 9 Mann zur Stelle. War auch die Spielleitung am Ausbleiben zweier Spieler unschuldig, so hätte sie doch unbedingt fertigen Ersatz zur Stelle haben müssen. Hoffentlich dient der Vorfall als Lehre für die Zukunft. Nach 10 Minuten hat Freiburg sich vervollständigt. Bald tritt aber der Rechtsaußen und gleich darauf auch der Linksaußen wieder aus. Auch von Mannheim verläßt ein Mann das Spielfeld. Unter diesen Umständen hat das Spiel natürlich sehr zu leiden. Freiburg spielt zerfahren und überläßt Mannheim zunächst die Führung. Gegen Schluß gleicht Freiburg aus und erzielt noch zwei weitere Tore, während Mannheim noch einmal erfolgreich ist. Stand bei Halbzeit 3:2 für Freiburg.

Nach Pause ist Freiburg etwas überlegen (es hat sich wieder vervollständigt) und erzielt durch Burkart ein elegantes Tor. Doch die Verteidigung Freiburgs pfuscht vor dem Tor, so daß Mannheim noch zweimal einsenden kann. Das letzte Tor der Gäste fällt in der letzten Minute. So müssen sich beide Mannschaften mit je einem Punkt zu Frieden geben. — Mannheim hat durch sein aufopferndes Spiel das unentschiedene Resultat verdient. Bei Freiburg klappte es gar nicht recht. In der Stürmerreihe gefielen nur Burkart, Rudolf und Gibbs. Der linke Flügel war viel zu langsam. H. Sch.

Straßburg.

Straßburger F. C. 06 I — F. C. Colmar I 10:3
S. F. C. 06 Junior II — Donar Junior III 8:0

Straßburg spielt zunächst zerfahren, sodas es Colmar gelingt, innerhalb 10 Minuten zweimal einzusenden, dann kommt Straßburg mächtig auf. Die Stürmerreihe findet sich gut zusammen und schön kombinierend erlangen sie bis

zur Halbzeit 7 Tore, Colmar noch eines. Nach Wiederbeginn entstehen gefährliche Situationen vor dem Colmarer Tor, doch der Torwächter und der rechte Verteidiger retten in schöner, vorzüglicher Weise. Es fallen noch 3 weitere Tore, die das Resultat auf 10:3 stellen.

Mühlhausen.

F. C. Union I — F. C. Viktoria I 7:1
" II — " II 5:1

Bei Viktoria findet man so ziemlich die alten Kämpen wieder, während Union seine Mannschaft durch neue Kräfte erheblich verbessert hat. Durch tadellosen Schuß reißt Union die Führung an sich und sendet bis Halbzeit noch 4 mal ein. Viktoria bucht für seine Farben ein Ehrentor. Halbzeit 5:1 für Union.

Nach Halbzeit greift Viktoria mächtig an; doch ohne Erfolg; auch Union seinerseits ist nicht unermüdet und erhöht seine Torzahl auf 7.

Schlettstadt i. Els.

Frankonia Straßburg I — Schlettstadt I 3:1.
(Gaumeister der B-Klasse).

Eine über 1000 Köpfe zählende Zuschauermenge hatte das obige Wettspiel angelockt. Das herrliche Fußballwetter hielt sich bis zum Schluß. Schlettstadt eröffnete mit Anstoß ein sehr flinkes Spiel und wird oft vor Frankonias Tor gefährlich. Sichere Chancen werden öfters verfehlt. Nur einige Durchbrüche bringen Frankonias Stürmer vor ihr gegnerisches Tor; sie sind jedoch der gegnerischen Verteidigung nicht gewachsen. Schlettstadt hat das ganze Spiel in den Händen und drängt bis 15 Minuten nach Seitenwechsel. Ein schöner Schuß bringt ihnen das 1. Tor und die Führung.

Nun ändert sich das Bild. Frankonia sieht sich in seinem Gegner verrecknet und bietet alles auf wenigstens auszugleichen. So erringen sie auch bald ein Abseitstor; es schien als ob sich der Schiedsrichter durch das Reklamieren einiger Frankonen einschüchtern ließ, denn er gab wider aller Erwarten Tor. Nun nimmt Frankonia mit einem weiteren Tor die Führung an sich und ein drittes, Selbsttor, bringt ihnen obigen Sieg. Erst in den letzten 25 Min. vermochte Frankonia die noch uneintrainierte Schlettstadter Mannschaft zu bedrängen.

Die bessere Mannschaft hatte gesiegt. Schlettstadt dürfte in der B-Klasse in Frankonia wohl den gefährlichsten Gegner haben; wenn die Mannschaft jedoch eingespielt ist, dürfte sie auch Hagenau den Sieg sehr erschweren.

Kaiserslautern.

Palatia I — Pfalz Thafen I 5:0
" II — " II 1:5

Räumte man schon der Palatia-Mannschaft nach ihrem zerfahrenen Spiel vom letzten Sonntag keine Siegeschancen ein, so mußte das Resultat umsomehr überraschen. Die vorgenommene Umstellung der einheimischen Mannschaft hat sich glänzend bewährt. Jeder Mann tat seine Schuldigkeit. Alles in allem genommen: beim Sieger klappte alles vorzüglich, während die besiegte Mannschaft durch das aufopfernde Spiel Palatias überrascht wurde. Nun zum Spiele selbst. Pfalz hat Anstoß verliert jedoch bald den Ball und das Spiel wagt längere Zeit hin und her, ohne daß etwas zählbares erreicht wird. Endlich in der 22. Min.

kann Klotz schön einfinden. Pfalz strengt sich nun an, um auszugleichen, kann jedoch nicht verhindern, daß Buch in der 38. Min. den 2. Erfolg für seine Farben bucht. Mit 2:0 gehts in die Pause.

Nach Halbzeit drängt Pfalz einige Minuten und manchmal sieht es gefährlich aus vorm Palatia-Tor, bis nach schönem Vorspiel Buch zum 3. Mal einfinden kann. Bald darauf gelingt es Dickes den 4. Erfolg anzufügen. Pfalz erzielt alsdann das einzige Tor, das jedoch wegen Abseits nicht gegeben wird. Nochmals bietet sich Gelegenheit, indem Palatia wegen „Hand“ einen 11 m Ball verwirkt. Derselbe von Tag getreten, wird vom Torwächter schön gehalten. Kurz nachdem Buch zum 5. Mal einfindet ertönt der Schlußpfeiff. Palatia hat mit diesem Siege, dem unstrittig schönsten des ganzen Jahres, die ersten 2 Punkte ehrlich verdient.

Neunkirchen (Bez. Trier).

Borussia Neunk. I — S. C. Saar 05 Saarbrücken I 1:1
 " II — " II 2:2

Am letzten Sonntage trafen sich die beiden aussichtsreichsten Rivalen im Kampfe um die Meisterschaft der B-Klasse im Saargau. Borussia kommt vom Anstoß aus gleich schön vor Saar, und es entwickelt sich ein interessantes und faires Spiel. Obwohl Borussia merklich überlegen ist, bleibt das Resultat bis zur Pause 0:0.

Bei Beginn der 2. Halbzeit schießt Borussia ein Abseitstor und gleich darauf das 1. Gültige. Auch jetzt zeigt sich Borussia als die zweifellos bessere Mannschaft, verpaßt aber alle sich bietenden Chancen. 2 Minuten vor Schluß vermag Saar auszugleichen. Achilles.

Sp. C. Saar 05 I — F. C. Borussia Neunkirchen I 1:1
 " II — " II 2:2
 (Verbandsspiel der Klasse B).

Mit gemischten Gefühlen hatte man diesem Spiel entgegengesehen, nachdem es bekannt war, daß der von dem F. C. Borussia in Aussicht gestellte neue Platz für die Verbandsspiele vorläufig nicht in Frage kommt, diese also noch auf dem alten Platz auszutragen sind, dessen Beschaffenheit sehr viel zu wünschen übrig läßt. Zum Spiele selbst: Neunkirchen ist auf diesem Platz ein beachtenswerter Gegner, das zeigt sein heutiges Spiel. Das einzige was in diesem Spiel gefiel, war das überraschend schnelle Tempo, das bis zum Schluß durchgehalten wurde. Die beiden Mannschaften ringen schwer um den Sieg, und beide müssen unbefriedigt den Platz verlassen. Saar spielte mit 2 Ersatzleuten. M. K.

Birmasens.

Sportclub Birmasens 05 I — Palatia Frankenthal I 4:3
 " II — Phönix Birmasens I 8:2
 " III — " II 12:2
 " IV — " III 7:2

Die 1. Mannschaft des Sportclub Birmasens 05 mußte zum Meisterschaftsspiel gegen Palatia nach Frankenthal fahren, woselbst sie obiges Resultat erringen konnten.

Morgens 10 Uhr spielte Sportclub IV gegen Phönix III und mittags 1/23 Uhr trat die 2. Mannschaft gegen Phönix I an und konnte Sportclub die Niederlage vom vorletzten Sonntag (2:0) wieder wettmachen. Hierauf spielte Sportclub III gegen Phönix II, die gute Leistungen zeigten. H: B

Sulzbach-Saar.

Sp. C. Sulzbach I — 1. F. C. Germania St. Johann-Saarbrücken I 8:0.

Sp. C. Sulzbach II — 1. F. C. Germania St. Johann-Saarbrücken II 8:2. (Verbandsspiele der Klasse B).

Germania trat mit nur 8 Mann an, darunter Ersatz. Sulzbach komplett, mit 2 Mann aus der 2. Mannschaft. Die 1. Spielzeit zeitigte wenig Schönes. Sulzbach spielt energielos. Hin und her geht es, bei sehr flauem Tempo, bis der Halblinke Sulzbachs seiner Mannschaft mit schönem Ball die Führung gibt.

Nach Halbzeit taut Sulzbach merklich auf, der Mittelstürmer zeigt gute Leistungen. Das Spiel gestaltet sich zu einem Torchießen und noch 7 mal passiert das Leder die Torlinie. Wäre die gegnerische Mannschaft vollzählig gewesen, das Spiel wäre spannender geworden. Hoffentlich bietet Germania im Retourspiel mehr.

Metz.

F. C. Metz — Sportvereinigung Metz 2:1.

Allgemein war man auf das erste Zusammentreffen unserer beiden hiesigen Fußballklubs gespannt. Handelte es sich doch an dem verfloffenen Sonntag darum: wer wird in unserer Stadt die Führung auf dem Gebiet des Ballsports übernehmen, wer wird — wenn man so sagen darf — die Stadtmeisterschaft davon tragen? Metz trat mit einer sehr geschwächten Mannschaft an. In der Stürmerreihe fehlten seine beiden besten Spieler und ebenso spielte in der Käuferreihe Ersatz, im ganzen drei Leute. Dazu spielt Metz in der ersten Zeit nur mit zehn Mann. Sportvereinigung drängt anfangs mit aller Gewalt, kann aber an der starken Metz Verteidigung nicht vorbei. Das Spiel hält sich in der Mitte des Feldes. Durch einen Vorstoß des rechten Flügels bricht Sportvereinigung durch und gelangt so vor das feindliche Tor. In dem großen Gemenge rollt der Ball in das Tor ein. Halbzeit: 1:0 zu Gunsten von Sportvereinigung. In der zweiten Spielhälfte kombinieren die Metz-Stürmer gut und Halbrechts tritt das ausgleichende Tor. Ein nicht zu haltender Ball. Das Spiel bleibt nun bis zum Schluß vor dem Tore von Sportvereinigung. Bald sendet derselbe Stürmer wieder ein, und so hat Metz die Führung mit 2:1. Dies Verhältnis kann Sportvereinigung nicht mehr ändern. S.

Frankenthal.

Verbandsspiel der Klasse C.

Sp. C. Birmasens 05 — F. V. Palatia 02 Frankth. 4:3
 Sp. C. Birmasens 05 II — Phönix Birmasens I 12:2
 " III — " II 8:2
 " IV — " III 7:2

Nach den bisher erzielten Resultaten der Palatia hatte man auf einen Sieg derselben gerechnet und enttäuschte es umso mehr, als sich deren sonst so gut kombinierende Stürmerreihe in der ersten Spielhälfte überhaupt nicht zusammensand und die sichersten Chancen ausließ. Auch die Verteidigung arbeitete nicht wie sonst. Als das erste Tor für Birmasens fiel, klappte es in der Frankenthaler Mannschaft überhaupt nicht mehr. Das dritte Tor wurde durch einen vier Meter vor dem Tor gegebenen Freistoß verwirkt und das vierte durch einen Elfmeter, weil ein Spieler, der den Anpfeiff des Schiedsrichters überhörte den noch rollenden Ball in die Hand nahm.

Als das Resultat 4:0 für Firmasens stand, kam endlich Zug in Palatias Mannschaft, welchem die Firmasenser nicht mehr gewachsen waren, denn innerhalb einiger Minuten wurden 3 Tore geschossen. Sportclubs Mannschaft spielte ausgezeichnet und war in Kombination sehr gut.

Frankfurt.

Frf. F. B. Kickers I — Frf. F. C. Viktoria (e. B.) I 1:1
 " II — " II 3:3
 " III — " III 3:2

Das Hauptinteresse des Tages lag im Treffen der obigen Vereine. Kickers, welche mit fast halber ersten Mannschaft am Sonntag zuvor gegen Frankfurter Germania 5:3 unterlag, suchte selbstverständlich diese Scharte auszuweichen. Gleich nach Anstoß bemächtigte sich Viktoria des Balles und drängte den Gegner zurück. Längere Zeit mußte die Hintermannschaft Kickers energisch schaffen und manche Chance wurde von Viktoria's Stürmer verpaßt. Ihnen fehlt die Schußsicherheit und das Zusammenspiel. Einige gefährliche Durchbrüche Becker's verliefen erfolglos. Viktoria kann bald durch Jockel den ersten Treffer verzeichnen. Bald darauf Pause.

Nach Pause war das Spiel gänzlich geändert und es schien fast, als ob jetzt schon der Sieger entschieden sein müsse. Kickers rückten mächtig auf und Viktoria mußte sehr auf der Hut sein, ihr Heiligtum zu schützen. Wagner im Tor, vereitelte die gefährlichen Angriffe, bis bald Kickers durch Claus einen für Wagner unsichtbaren Ball einsenden kann. Der Kampf wurde jetzt sehr erbittert. Kickers drängte andauernd aber erfolglos.

Bockenb. Fußb. Vereinig. 01 I — Fr. F. C. 02 I 4:2
 " II — Fr. F. C. Britan. II 5:3
 " III — " III 1:10

Die dritten Mannschaften spielten Morgens während Nachmittags um 2 Uhr die zweiten Mannschaften sich trafen. Nach diesen traten sich die 1. Mannschaften gegenüber. 1902, welches den Wind im Rücken hat, legt sofort ein rasendes Tempo vor, während Vereinigung vorerst noch schlecht zusammenarbeitet. Allmählich aber nimmt Vereinigung ebenfalls das Tempo auf und es wird nun auf beiden Seiten ein schönes, ausgeglichenes Spiel vorgeführt; blitzschnell wechseln die gegenseitigen Angriffe, bringen jedoch keiner Partei einen Erfolg. Da, kurz vor Halbzeit, verwirkt Vereinigung einen Elfmeterball, den 1902 verwandelt. Nach Wiederbeginn greift 1902 ungestüm an und es hat fast den Anschein, als ob es gelingen sollte, seinen Vorsprung zu vergrößern. Aber nur einige Minuten, dann kommt Vereinigung in schönem Zusammenspiel vor und erzielt das ausgleichende Tor. Kurz darauf kann 1902 das zweite Tor für sich buchen, dem jedoch unmittelbar darauf von Vereinigung wieder das ausgleichende entgegen gesetzt wird. Nun staut 1902 ganz ab, Vereinigung hat das Spiel in der Hand und kann bis zum Schluß noch zweimal erfolgreich sein, so das Resultat auf 4:2 stellend. L. F.

Hfenburg.

F. C. Viktoria Hfenburg I — F. G. Seckbach I 3:2
 " II — " II 3:4

Ein wahrhaft brillantes Spiel lieferten die beiden ersten Mannschaften. Viktoria-Hfenburg gelang es durch

einen 11 Meterstoß das erste Tor zu schießen, doch bald darauf zieht Seckbach gleich. 1:1 bei Halbzeit.

Nach Halbzeit vermag Hfenburg ein zweites Tor zu erringen, doch wieder gelingt es Seckbach auszugleichen. Das Spiel nahm an Spannung zu und ein Durchbruch Hfenburgs führte zur Entscheidung. Resultat 3:2 für Viktoria.

Nürnberg.

1. F. C. Nürnberg I — F. C. Franken I 4:1 (1:1)
 " II — " II 7:4
 " III — " III 5:4

Nach langer Zeit standen sich wieder einmal Franken und der 1. F. C. Nürnberg auf dem Platze des letzteren gegenüber. Der 1. F. C. mußte mit 2 Ersatzleuten für die linke Flanke antreten. Franken brachte eine flinke, eifrige Mannschaft, die gegen das Vorjahr wesentlich verjüngt, ihr bestes hergab, um ehrenvoll abzuschneiden.

In der ersten Halbzeit drängt der 1. F. C. lange, die Verteidigung rückt oft bis über die Mitte nach, aber erst nach langem Kampfe fällt durch Kirchgeorg das erste Tor für den 1. F. C. Franken gleich vom Anstoß an aus. Allmählich entwickelt sich seine Stürmerreihe und wird das Spiel ausgeglichener, aber bis Halbzeit bleibt es bei dem bisherigen Stand.

Nach der Pause ist das Spiel offener und wechseln die beiderseitigen Angriffe schnell ab. Erst in der 27. Minute schießt Freund das zweite Tor für den 1. F. C. Bon nun an kommt Franken nicht mehr recht auf und hat die gegnerische Verteidigung im Vereine mit der Läuferreihe alle Mühe den Sturm des 1. F. C. zu halten. Wolff im Tore Frankens hält hervorragend. Die 32. Minute sieht den Ball zum 3. Mal im Frankentor. Nach weiteren heftigen Angriffen der feindlichen Stürmerreihe landet der Ball zum 4. Male im Netz Frankens.

Franken hat eine Verjüngung erfahren, besonders die Stürmerreihe; sehr gut gefielen der Mittelstürmer und die linke Flanke. Die Läuferreihe legte sich zu sehr auf die Verteidigung. Der beste Teil der Mannschaft ist die Hintermannschaft mit dem Torwart. A. K.

Pfeil I — Bayern I Nürnberg 4:5 (3:5)
 " II — " II " 7:0 (2:0)

Pfeil I konnte bald nach Anstoß den 1. Erfolg buchen, dem noch 2 weitere kurz aufeinander folgten. Nun gab sich auch Bayern alle Mühe einen Erfolg zu erringen, was ihnen auch gelang, indem sie bis Halbzeit 5 Tore erzielten. Pause 3:5. Nach Anstoß geht wiederum ein scharfes Tempo los. Pfeil konnte in der 26. Minute seinen 4. Erfolg buchen, dem Bayern keinen mehr anzureihen vermochte.

Memmingen.

F. C. Memmingen I — Bayern II b 2:11 (0:10)

Zum erstenmale hatte sich der F. C. Memmingen mit einer Mannschaft aus der Großstadt in Verbindung gesetzt und zwar war es Bayern II B welche der Einladung unseres Schwabenstädtchens Folge leisteten. Eine für die hiesigen Verhältnisse beträchtliche Zuschauermenge umsäumte den Sportplatz des F. C. Memmingen. Unter der Leitung des Herrn Umbau aus Kempten nahm das Spiel einen sehr schönen Verlauf. Die erste Halbzeit gehörte ganz den Münchenern, deren Stürmerreihe, unterstützt

vom Mittelläufer schöne Angriffe unternahm und bis Halbzeit 10 mal einfinden konnte. Nach Wiederbeginn des Spieles ist die Situation merklich verändert. Die Schwaben beginnen gefährlich zu werden und verschaffen der Bayernverteidigung reichliche Arbeit. Es gelingt ihnen auch schließlich zwei schöne Tore zu erzielen, während den Rothosen lediglich ein Erfolg noch beschieden ist.

Ueberhaupt verfügt der F. C. Memmingen über sehr tüchtige Kräfte und es wäre nur zu wünschen, wenn sich die Münchener Vereine mehr für diese Mannschaft interessieren würde.

S. H.

Jugolstadt.

F. A. Wacker Ib — M. T. B. Jugolstadt 7:4 (5:1)

Die leider stark isolierte Fußballmannschaft des M. T. B. verschrieb sich die B-Mannschaft Wacker zu einem, auf einem idealen, von der Militärverwaltung bereitwillig immer zur Verfügung gestellten Platze, interessanten Wettspiele. M. T. B. findet sich in der ersten Halbzeit nicht so zusammen, wie es der routinierten Wackermannschaft gegenüber notwendig wäre. Die Hintermannschaft ist schwach und setzt sich in der ersten Zeit Wacker vor dem Tore fest.

Nach Seitenwechsel rafft sich M. T. B. auf, besonders schön arbeiteten der beiderseitige Flügel. Der Mittelläufer hält das ganze Spiel. Mit mehr Wettspielp Praxis würde Jugolstadt ein nicht zu verachtender Gegner.

Fußball im Auslande.

Prag.

Viktoria — Sport Favorit 6:1 (2:1).

Zu der ersten Hälfte beide Mannschaften gleichwertig. In der zweiten fällt Sport Favorit ab.

Pardubitz — Brsovice 4:3.

Cechie Karolinenthal — Smichow 2:1.

Auf dem eigenen Platze spielend war Cechie nicht zu besiegen, zumal Smichow die vorjährige Mannschaft nicht besitzt.

Brevnov — Olympia 3:2.

Olympia spielte mit 10 Leuten.

Wien.

W. A. G. — Berliner Germania 8:0.

Ill. österr. Sportblatt schließt daraus, daß die österreichische Klasse der reichsdeutschen überlegen ist. Das ist Unfönn. Ein endgiltiges Urteil könnte man erst dann fällen, wenn er Union, Britannia und Viktoria besiegte, aber nie aus einer Niederlage einer Mannschaft. Hiermit wollen wir aber den Sieg des W. A. G. keineswegs schmälern, denn dieser führte den Kampf in verblüffendem Stile.

Vienna — Cricketer 3:1.

Cricketer haben junge Kräfte eingestellt, die sich erst zusammenspielen müssen, wenn sie eine Rolle spielen wollen.

Ziemlich knappe Resultate erzielten:

Viktoria — Floridsdorf 1:0.

Rapid — W. Sp. G. 2:1.

Germania — Rudolfsbügel 2:0.

Budapest.

Die Meisterschaftsspiele brachten eine große Ueber- raschung. B. T. G. schlug Ferenczvarosi 4:2.

Magyar Athletikai Club vermochte einen Sieg über M. T. G. 1:0 zu feiern.

Eine mehrtausendköpfige Zuschauermenge verfolgte mit sichtbarem Interesse beide Spiele.

Budapester Athletikai Club — Törekves 2:2.

Fully good.

London.

Vor 50000 Zuschauern mußte sich Chelsea auf eigenem Platze schlagen lassen.

Woolwich Arsenal — Preston North End	1:0
Sheffield Wed. — Newcastle United	2:0
Chelsea — Aston Villa	0:2
Kotts County — Bristol City	0:1
Leicester Fosse — Middlesbrough	1:1
Everton — Manchester City	6:3
Manchester — United Liverpool	3:2
Bradford City — Burny	4:1
Sheffield United — Blackburn Rovers	1:0
Sunderland — Kotts Forest	2:1

Manchester United steht wieder an der Spitze, mit gleichen Punkten steht Newcastle United an zweiter Stelle, das aber ein Spiel mehr ausgetragen hat.

Der Stand der Spiele ist nun folgender:

Mannschaft	Spiele	Gew.	Un- entsch.	Verl.	Tore		Punkte
					für	gegen	
Manchester United	5	5	0	0	16	7	10
Newcastle United	6	5	0	1	8	4	10
Sheffield Wednesday	5	3	2	0	8	3	8
Liverpool	6	4	0	2	13	7	8
Everton	6	4	0	2	15	9	8
Aston Villa	5	3	1	1	9	5	7
Chelsea	7	3	1	3	10	13	7
Sunderland	6	3	0	3	10	9	6
Bristol City	6	2	2	2	6	7	6
Blackburn Rovers	5	1	3	1	6	6	5
Leicester Fosse	5	1	3	1	4	5	5
Preston North End	6	2	1	3	7	5	5
Manchester City	5	1	2	2	8	11	4
Woolwich Arsenal	6	2	0	4	7	10	4
Sheffield United	6	2	0	4	6	11	4
Middlesbrough	5	1	1	3	7	13	3
Bradford City	5	1	1	3	4	7	3
Burny	6	1	1	4	9	15	3
Kotts County	4	1	0	3	2	5	2
Kotts Forest	5	1	0	4	6	9	2

Rugby.

Frankfurt a. M.

F. C. Frankfurt von 1880 II — Combinierte Schulen 15:3

Der F. C. Frankfurt von 1880 eröffnete am Sonntag seine diesjährige Wettspielsaison mit einem Spiele der zweiten Mannschaft gegen eine von Herrn Prof. Fried vom Wöhlerrrealgymnasium, dem Ehrenvorsitzenden des F. C. F., zusammengestellte Mannschaft der höheren Schulen. Da die kombinierte Schülermannschaft sehr kräftig erschien, wurde von Seiten des F. C. F. eine aus I., II. und III. Mannschaft gebildete Fünfehn aufgestellt, die sich aber doch als etwas zu stark für die Schüler erwies, sodaß bei dem nächsten Wettspiele eine schwächere Mannschaft von Seiten Frankfurts gestellt werden dürfte.

Frankfurt zeigte sich vom Anfang an etwas überlegen, und wenn auch nicht immer alles klappte, so entwickelte sich doch ein offenes Spiel, das durch die Läufer, die auf beiden Seiten recht gut spielten, eine Zeitlang beibehalten wurde, bis Frankfurt kurz hintereinander 3 Versuche erzielte, die nicht verwandelt wurden. Nach der Pause gelang den Schülern ein Vorstoß, der zu einem Versuche führte; trotz schönster Verteidigung überspielte aber die Frankfurter Läuferreihe noch 2 Mal die Gegner und erzielte so noch 6 Punkte.

Schäfer.

Offizielle Bekanntmachungen.

Deutscher Fußball-Bund.

Kronprinzen-Pokal (Vorrunde).

Das Spiel **Nordost — Südost** findet am 29. November, nicht am 1. November, in Berlin nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Victoria-Sportplatz statt. Schiedsrichter Herr Walter Sanft-Berlin.

Das Spiel **Norddeutschland — Süddeutschland** findet am 1. Nov. in Leipzig, nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Wadersportplatz statt. Schiedsrichter Herr P. Neumann-Berlin.

Das Spiel **Mitteldeutschland — Westdeutschland** findet am 1. November in Braunschweig, nachmittags 3 1/2 Uhr auf dem Eintrachtplatz statt. Schiedsrichter Herr D. Gögel-Damburg.

Bitte die Ausschreibung zu beachten! Die Verbände, Platzinhaber und die Herren Schiedsrichter bitte um postw. Bestätigung. An genannten Tagen haben in den drei Städten sämtliche Nachmittagsspiele auszufallen.

Der Spielausschuss des D. F. B.
Hugo E. Kubased.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Klassen-Verwaltung.

Zentralstelle.

- Die in No. 69 über F. Humm-Freiburg verhängte Disqualifikation ist aufgehoben.
- Zu notieren:
 - für Ostmaingau: Zahlung des 1. Schweinfurter F. C. 1905 vom 22. 9. 08, Beitrag 08/09 M. 20.—
 - für Gau Schwaben: Zahlung des F. B. Juffenhäuser vom 24. 9. 08, für Strafe M. 30.—

Frankfurt a. M., 6. Oktober 1908.
Albert Gehb, Eichwaldstraße 36a.

Westkreis.

Saargau.

Nachgemeldet. Klasse B 1: Ludwig Bastud (F. B. Ralstatt-Burbach); Willy Kühmeyer (Meyer S. V.).

Klasse B 2: Karl Weil, Willy Dilg, Jakob Künzer, Wilhelm Laubach (S. C. Saar 1905); Willy Wilhelm I., Hans Weimann (F. B. Ralstatt-Burbach); Karl Reimann (F. C. Böllingen 1906); Fritz Lorenz (S. C. Sulzbach 1906); Otto Schmidt, Franz Duhr (F. C. Germania); Otto Wilhelm, Braunschweiger (F. C. Borussia).

Klasse C: August Lohnsdorfer (F. C. Saarbrücken).

Resultate vom 27. September 1908:

S. C. Sulzbach I — F. C. Germania I	8:0
II — II	8:2
F. C. Borussia I — S. C. Saar I	1:1
II — II	2:2
F. C. Metis I — Meyer S. V. I	2:1
F. B. Ralstatt-Burbach II — F. C. Böllingen II	7:5
F. C. Saarbrücken I — S. V. Saarbrücken I	4:1

Berichtigung: Das auf der Terminliste angelegte Spiel am 25. Oktober 1908, F. C. Borussia II — F. B. Ralstatt-Burbach, findet nicht 3 Uhr nachmittags, sondern 10 Uhr vormittags statt.

Max Blumenau, stellvert. Vorsitz., Trier, Neustr. 16.

Pfalzgan.

Nach dem Ergebnis der beiden Qualifikationsspiele und der darauf erfolgten Abstimmung der Gaubehörde wurde Sportclub Germania Ludwigshafen in die B-Klasse zurückversetzt.

Resultate vom 27. September 1908.

Klasse A.		Abt. I.	Abt. II.
F. B. Palatia Kaisersl.	— F. C. Pfalz Ludwigsh.	5:1	1:5
L. F. G. 03 Ludwigsh.	— Bavaria Kaiserslautern	7:1	
S. C. Germania L'hafen	— F. B. Revidia L'hafen	1:0 (Qualifsp.)	
Klasse B.			
F. C. Birnasens	— F. C. Phönix Ludwigshafen	4:1 (Qualifsp.)	
Klasse C.			
S. C. 1905 Birnasens	— F. B. Palatia Frankenthal	4:3	
Sp. u. S. Gef. L'hafen	— Arminia Rheingönheim	6:1	

Ludwigshafen a. Rh., den 28. September 1908.
Michael Schmidt, stellv. Gauvors., Humboldtstr. 38.

Nordkreis.

Nachmeldungen für die Kreisspiele der Klasse A 1.

Mittelmaingau: Andreas Schlemm (Offenbacher F. C. Kickers 1901).

Ummeldung (Kreisspiele Klasse A).

Südmaingau: Johann Lenz von Klasse A 1 nach Klasse A 2 (Frankfurter F. C. Victoria e. V.).

Anmerkung: Nur **Nachmeldungen** für die Kreisspiele Kl. A 1 sind an mich zu richten, alle andern an die betr. Gaubehörde. **Ummeldungen** sind, nachdem die Verbandsspiele nunmehr begonnen, **nicht mehr angängig.**

Bestimmung der Plätze für die Kreisspiele Klasse A 1 der nichtplatzbestehenden Vereine.

	Bezirk 1.	Platz.
11. Okt.	F. C. Germ. Bieber — F. F. C. Hermannia	F. F. C. Germ.
	W. F. C. Germania — F. F. C. Germania	S. V. Wiesb.
25. Okt.	F. C. Germ. Bieber — Fußb. Sportverein	Offb. Kickers
	F. V. Frst. Kickers — F. F. C. Hermannia	F. F. C. Witt.
	W. F. C. Germania — F. F. C. Victoria	S. V. Wiesb.
	Beginn 2 Uhr nachmittags.	
1. Nov.	W. F. C. Germania — F. V. Frst. Kickers	S. V. Wiesb.
8. Nov.	F. V. Frst. Kickers — F. C. Germ. Bieber	F. F. C. Witt.

Bezirk 2.

11. Okt.	Vod. F. C. Amicitia — F. F. C. 1902	V. F. C. Germ.
18. Okt.	F. F. C. 1902 — F. F. C. Britannia	F. F. C. Brit.
	V. F. Vereinigung — V. F. C. Amicitia	V. F. C. Germ.
	Beginn 2 Uhr nachmittags.	
25. Okt.	V. F. C. Amicitia — Offenb. Kickers	F. F. C. Brit.
1. Nov.	V. F. Vereinigung — Hanau 93	V. F. C. Germ.
	F. F. C. 1902 — Offenb. Kickers	F. F. C. Brit.
	F. F. C. Britannia — V. F. C. Amicitia	F. F. C. Brit.
	Beginn 2 Uhr nachmittags.	
8. Nov.	V. F. C. Amicitia — S. V. Wiesbaden	V. F. C. Germ.
	V. F. Vereinigung — F. F. C. Britannia	F. F. C. Brit.

Anmerkung: Vorstehende Bestimmungen traf die Nordkreisbehörde in der Kreisitzung vom 29. September 08 und zwar unter Rücksichtnahme der seitens der nichtplatzbestehenden Vereine bereits getroffenen vertraglichen Vereinbarungen mit platzbestehenden Vereinen.

Alle in Frage kommenden Vereine und Schiedsrichter wollen von obigen Festlegungen Vormerkung nehmen, da besondere Mitteilung nicht gemacht wird. Die Kreisspiele beginnen, sofern ein früherer **Beginn nicht vermerkt** steht, um 4 Uhr mit 10 Minuten Wartezeit.

Offizielle Resultate der Kreisspiele am 27. September 1908.

Bezirk 1.

Frankfurter F. C. Victoria	— F. V. Frankfurter Kickers	1:1
" " " "	" " " "	3:1
" " " "	" " " "	1:1
Fußb. Sportv. Frankfurt	— Hanauer F. C. Victoria	94 2:1

Bezirk 2.

Hanauer F. C. 1893	— Offenb. F. C. Kickers 1901	0:0
Frankfurter F. C. Britannia	— Sportverein Wiesbaden	3:1
Vodenh. F. C. Germania	— Vodenh. F. C. Amicitia	4:0
Vodenh. F. Vereinigung	— F. F. C. 1902	4:2

Frankfurt a. M., den 30. September 1908.

Alb. Sohn, Vorsitzender des Nordkreises
Frankfurt a. M., Gladstr. 37.

Westmaingau.

Nachmeldungen. Klasse A 3: Walt. Lampe, Wilh. Zöller, Jean Siegmann (V. F. Eg. 1901); Ch. Hahn, W. Kemp (Fr. F. C. 1902); Engelb. Frauenkron (Fr. F. C. Britannia).

Klasse B 1: D. Dohmann (Gr. F. C. Alemannia).

Klasse B 2: W. Post (Gr. F. C. Alemannia); L. Wehrheim, D. Bindecker (V. F. C. Helvetia).

Klasse C: Ad. Lener, W. Duchar, Ph. Heim (Ober. F. C. Kickers).

Der Platz des 1. Adelsheimer F. C. wird zu Verbandsspielen nicht zugelassen und sind sämtliche Spiele genannten Vereins auf dem Platz des Gegners auszutragen. Dasselbe gilt vom Ob. F. C. Kickers und Ob. F. C. Victoria. Der Platz für 25. Oktober und 22. November wird noch bekannt gegeben.

Ph. Kühmayer, stellvert. Vorsitzender.
Frankfurt a. M., Rainjerlandstr. 131.

Südmaingau.

Nachmeldungen. Klasse A 3: Jakob Goebel (F. F. C. Germania).

Klasse B: Hermann Sammler, Georg Verle, Eugen Bloch, Otto Schaffner (F. C. Langen 1903).

Klasse C: Karl Schmidt, W. Schmidt, A. Brehler, Joh. Urban, Jos. Brehler, B. Heil (F. F. C. Sachsenhausen); Adam Schwarz, Ewald Schwarz (F. F. C. Germania).

Frankfurt a. M., den 30. September 1908.

Henry Vergner, stellb. Vors., Weberstr. 47.

Mittelmaingau.

Nachmeldungen. Klasse A 3: Philipp Doll, Karl Reuß, Anton Paul, Philipp Klein (F. C. Germania Vieber); Wilh. Heß, Hanauer (F. C. Viktoria 94); J. Holsmüller, Richard Rohr, Fr. Siebenbüchner, A. Stroh, W. Wegel, Fr. Berger, Ferd. Schütz, Dr. Heuser, R. Homburg, W. Kaufbold, H. Vos (L. Hanauer F. C. 93).

Klasse B 2: Reinhard Döpp (S. C. Würzel); Aug. Schirb, Andreas Weber (D. F. C. Germania); Alfred Weidinger, Otto Müller, Jos. Geißler, Julius Gallenbach, R. Müller, Ferd. Stillbauer (Ballsporthverein); Gottfried Elbert, Rudolf Schleicher (D. F. C. Viktoria).

Klasse C: Adolf Rottscheller, Paul Schäfer, Karl Widert, Heinrich Bied, Jean Glöckner, Jakob Euler (D. F. C. Arminia).

Offenbach, den 30. September 1908.

Ferdinand Hartwig, 1. Vors., Wilhelmplatz 4.

Auszug aus den Sitzungen der Gaubehörde des Mittelmaingauer am 23. September und 4. Oktober 1908.

Anwesend die Herren Hartwig, Grimm, Geher, Hermann, Schultheiß (Erfag: Ganz und Goh).

1. Besuche u.

Gesuch des Herrn Grimm wegen geschäftlicher Ueberlastung die schriftlichen Gauangelegenheiten während der Dauer von 2-3 Wochen an einen anderen Herrn zu übertragen. Das Gesuch wird befürwortet und Herr Hartwig damit beauftragt.

Gesuch des D. F. C. Viktoria um Genehmigung eines Vor- und Rückspieles gegen den Nichtverbandsverein The Frankfort engl. Football Club. Das Gesuch wird genehmigt.

2. Beschwerden, Anzeigen u.

Anzeige des F. C. Germania Vieber gegen Offenbacher F. C. Riders 1901. D. F. C. Riders wird nach § 16 des Strafodex mit 10 M., Rud. Keller vom D. F. C. Riders nach § 24 des Strafodex mit 5 M. bestraft.

Anzeige des Ballsporthverein Offenbach gegen D. F. C. Melitia bzw. dessen Mitglieder Schiller, Lembele und Uhlmann. Lembele wird nach § 10 des Strafodex auf zwei Jahre, Uhlmann nach § 33 des Strafodex auf ein Vierteljahr (vom 1. Okt. 08 bis 1. Januar 09) disqualifiziert. Schiller, bereits zur schwarzen Liste gemeldet, wird mit 20 M. bestraft. Ballsporthverein erhält eine Rüge wegen Abbruch des Spieles (gezwungen durch die unliebsamen Vorkommnisse), ohne sich vorher mit dem Schiedsrichter in Verbindung gesetzt zu haben.

Anzeige des Sportverein Viktoria Aschaffenburg gegen F. C. Bavaria Aschaffenburg betr. Fall Wolf-Schuster. F. C. Bavaria Aschaffenburg wird nach § 7 und 15 mit 30 M. bestraft. Hans Schuster wird vom 1. Okt. 08 bis 1. Januar 09 disqualifiziert. Fall Wolf wird wegen ungenügender Unterlagen zurückgestellt.

Anzeige der Bodenheimer F. Vg. gegen D. F. C. Melitia. Die Mitglieder des D. F. C. Melitia: Wilh. Sommer, Emil Wieland, Peter Müller, A. Schiller und Wilh. Stein werden nach § 10 u. 22 des Odex mit je sechs Monat Disqualifikation bestraft.

Gesuch der Bodenheimer Fg. betr. Rückgängigmachung der Anzeige gegen D. F. C. Melitia. Das Gesuch wird abgelehnt.

Gesuch des Hanauer F. C. Melitia betr. Zurücksetzung in Klasse C. Das Gesuch wird abgelehnt.

Nachmeldungen. Klasse A 3: Philipp Rieth, Heinrich Bauer (F. C. Germania Vieber) von Abt. A 2 in Abt. A 3.

Klasse B 1: Wilhelm Schmidt, August Bauer (Ballsporthverein Offenbach).

Klasse B 2: Sch. Bagester (D. F. C. 99).

Klasse B 3: Wilhelm Otto, Wilhelm Rejger, Adam Otto (F. C. Bavaria Aschaffenburg).

Klasse C 1: Jean Fuchs, Georg Weber (D. F. C. Melitia).

Offenbach, den 4. Oktober 1908.

J. A.: Ferdinand Hartwig, 1. Vors., Wilhelmplatz 4.

Ostkreis.

Gau Oberbayern. Die neue Adresse des Gauvorsitzenden Herrn A. Knorr ist ab 1. Oktober Schellingstr. 37, Telefon 1478.

Gau Mittelfranken.

- 11. Okt. Noris
- Concordia
- 18. Okt. Franken
- 1. F. C. N.
- 25. Okt. Spielvg. Fürth
- Franken
- 1. Nov. Franken
- Noris
- 8. Nov. Concordia
- 1. F. C. N.
- 15. Nov. Spielvg. Fürth
- Franken
- 22. Nov. Spielvg. Fürth
- Concordia
- 29. Nov. 1. F. C. N.
- Noris

Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt.

Spielbeginn bis incl. 25. Oktober um 4 Uhr nachmittags, von da ab um 1/3 Uhr, mit 10 Minuten Wartezeit.

Terminliste.

Klasse A I.

- Spielvg. Fürth
- Franken
- Spielvg. Fürth
- Concordia
- 1. F. C. N.
- Noris
- 1. F. C. N.
- Concordia
- Spielvg. Fürth
- Noris
- Noris
- Concordia
- Franken
- 1. F. C. N.
- Spielvg. Fürth
- Franken

Schiedsrichter.

- Hertel, 1. F. C. N.
- Müller,
- Rösch, Noris.
- Büttner,
- Maison, Concordia.
- Mühsfeld,
- Zeiser, Spielvg. Fürth.
- Fleischauer,
- Marls, Franken.
- Müller,
- Müller, 1. F. C. N.
- Frankenberger,
- Umann, Noris.
- Rösch,
- Maison, Concordia.
- Knaupp,

Klasse A II.

- Noris
- Concordia
- Franken
- 1. F. C. N.
- Spielvg. Fürth
- Franken
- Noris
- Concordia
- 1. F. C. N.
- Spielvg. Fürth
- Franken
- Concordia
- Franken
- Spielvg. Fürth
- Concordia
- 1. F. C. N.
- Spielvg. Fürth
- Franken

Schiedsrichter.

- F. Bartel, 1. F. C. N.
- G. Ott,
- L. Strobel, Noris.
- G. Brunner,
- G. Knaupp, Concord.
- H. Dörfler,
- Bartel, Spielvg. Fürth.
- Dow. Segis,
- G. Kettel, Franken.
- H. Marg,
- Ad. Krafft, 1. F. C. N.
- Ed. Greb,
- H. Wöhringer, Noris.
- L. Strobel,
- Lämmerzahl, Conc.
- Ströbel, Concordia.

Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt.

Spielbeginn um 1/3 Uhr nachm., mit 10 Minuten Wartezeit.

Klasse A III.

- Spielvg. Fürth
- Franken
- Spielvg. Fürth
- Concordia
- 1. F. C. N.
- Spielvg. Fürth
- Franken
- Concordia
- 1. F. C. N.
- Spielvg. Fürth
- Noris
- Concordia
- Franken
- Spielvg. Fürth
- Concordia
- 1. F. C. N.
- Spielvg. Fürth
- Franken

Schiedsrichter.

- Chr. Rohrer, 1. F. C. N.
- Fr. Verthold,
- Fr. Kupfer, Noris.
- F. Schmeller,
- Fr. Denzler, Concord.
- L. Wenzel,
- F. Bonni, Sp. Fürth.
- H. Werner,
- H. Mühl, Franken.
- Fr. Baummeister,
- Chr. Heinz, 1. F. C. N.
- Jul. Schmidt,
- H. Gernhardt, Noris.
- H. Herold,
- Weinmann, Concord.
- Denzler,

Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt.

Spielbeginn bis incl. 25. Oktober um 2 Uhr nachmittags, von da ab um 10 Uhr vormittags, mit 10 Minuten Wartezeit.

Klasse B I.

- Bayern Fürth
- Wader
- Union
- Bayern Abg.
- Pfeil
- Bayern Abg.
- Pfeil
- Wader
- Bayern Fürth
- Bayern Nürnberg.
- Union
- Pfeil
- Bayern Nürnberg.
- Wader

Schiedsrichter.

- J. Schmidt, 1. F. C. N.
- Vit. Feder, Bay. Abg.
- Wilh. Adler, Pfeil.
- Fr. Bernlochner,
- M. Wehand, Wader.
- M. Eidenshint,
- L. Glent, Bay. Fürth.
- O. Vergner,
- A. Müller, Union.
- A. Patzschle,
- Vit. Feder, Bay. Abg.
- Joh. Haber,
- Mr. Brunner, Pfeil.
- B. Adler,

29. Nov. Pfeil — Union Eidschink, Wader.
 Bayern Nürnberg. — Bayern Fürth S. Daumer.
 Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine
 statt.

Spielbeginn um 1/3 Uhr nachm., mit 10 Minuten Wartezeit.

Klasse B II.

Schiedsrichter.

- | | | |
|---------------------------|--------------------|--------------------------|
| 11. Okt. Bayern Fürth | — Union | Joh. Kober, Bay Abg. |
| Wader | — Pfeil | Liebhart, 1. F. C. N. |
| 18. Okt. Union | — Bayern Abg. | Mr. Brunner, Pfeil. |
| Bayern Abg. | — Wader | Fr. Pfann, |
| 25. Okt. Pfeil | — Union | Chr. Rohrer, 1. F. C. N. |
| Bayern Abg. | — Bayern Fürth | S. Daumer, Wader. |
| 1. Nov. Pfeil | — Bayern Nürnberg. | J. Edert, Bay. Fürth. |
| Wader | — Union | Jos. Bod. |
| 8. Nov. Bayern Fürth | — Pfeil | Konr. Ruff, Union. |
| Bayern Nürnberg. | — Wader | Karl Ruff. |
| 15. Nov. Union | — Bayern Fürth | Reichmann, 1. F. C. N. |
| Pfeil | — Wader | O. Bergner, Bay. Fth. |
| 22. Nov. Bayern Nürnberg. | — Union | B. Adler, Pfeil. |
| Wader | — Bayern Fürth | Bernlochner. |
| 29. Nov. Union | — Pfeil | M. Beyand, Wader. |
| Bayern Fürth | — Bayern Nürnberg. | Chr. Stehler, Union. |

Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine
 statt.

Spielbeginn um 1/3 Uhr nachm., mit 10 Minuten Wartezeit.

Klasse C.

Schiedsrichter.

- | | | |
|---------------------------|--------------------|--------------------------|
| 11. Okt. Regensburg. Jahn | — Hersbruck | Siebentees, Rgb. 61. |
| Hertha Nürnberg. | — T. B. Erlangen | Reichmann, 1. F. C. N. |
| 18. Okt. Regensburg 61 | — Regensb. Jahn | A. Umann, Koris. |
| Hersbruck | — T. B. Erlangen | Stöbenreuter, Hertha |
| 25. Okt. T. B. Erlangen | — Regensburg 61 | C. Wild, Hertha Abg. |
| Hertha Nürnberg. | — Hersbruck | Fr. Schmeiler, Koris. |
| 1. Nov. Hertha Nürnberg. | — Jahn Regensb. | S. Savini, Erlangen. |
| Regensburg 61 | — Hersbruck | Heider, Rgb. Jahn. |
| 8. Nov. Hertha Nürnberg. | — Regensburg 61 | K. Herold, Koris. |
| Regensb. Jahn | — T. B. Erlangen | Siebentees, Rgb. 61. |
| 15. Nov. Hersbruck | — Regensb. Jahn | C. Wild, Hertha. |
| T. B. Erlangen | — Hertha Nürnberg. | A. Umann, Koris. |
| 22. Nov. Regensb. Jahn | — Regensburg 61 | Fr. Küspert, 1. F. C. N. |
| T. B. Erlangen | — Hersbruck | Stöbenreuter, Hertha |
| 29. Nov. Regensburg 61 | — T. B. Erlangen | Heider, Rgb. Jahn. |
| Hersbruck | — Hertha Nürnberg. | L. Naab, Erlangen. |

Die Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine
 statt.

Spielbeginn um 1/3 Uhr nachm., mit 10 Minuten Wartezeit.

Gau Mittelfranken. Nachmeldungen.

- Klasse A 3: Rudolf Arnold, Ernst Ohlwerder, Hans Eberlein
 (1. F. C. Nürnberg).
 Klasse B 1: Jos. Ludwig, Heinrich Reih (F. C. Bayern Nürnberg).
 Klasse B 2: Heinr. Hülsenbed, Louis Luffa (F. C. Bayern
 Nürnberg).
 Klasse C: Ferd. Albert, Franz Kritsche, Jos. Gemach, Rob.
 Hornauer, Hans Lindinger (F. M. d. T. B. Jahn Regensburg).
 Nürnberg, 29. September 1908.

Schiedsrichterliste für Gau Mittelfranken.

- Bartel, Friedrich, Gostenb.-Hauptstraße 63, Berthold, Friz,
 Ndastraße 5 II, Birkmann, Peter, Schwabacherstraße 78 oder 18 III,
 Dürbed, Emil, Uhländstraße 21 I, Frankenberg, Rid., Gibighof-
 straße 63, Greb, Eduard, Kirchenstraße 18, Heinz, Christl, Schwepper-
 mannstraße 49 I, Krafft, Erd., Bucherstraße 86 I, Küspert, Ferd.,
 Munkerstraße 7, Liebhart, W., Brunnenweg 48 II, Müller, W.,
 Breitegasse 49 II, Hertel, K., Poppenreutherstraße 7, Ott, Georg,
 Humboldtstraße 141, Reichmann, Fr., Gustavstraße 12a, Rohrer,
 Christl., Gibighofstraße 143a, Schmidt, Jul., Radbrunnenweg 5 II,
 1. F. C. Nürnberg.
 Böhringer, D., Peterbenleinstraße 26 II, Brunner, G., Rothen-
 burgerstraße 51a, Büttner, D., Fündelwiesenstraße 17, Gerold, K.,
 Wirtstraße 10, Gernhardt, W., Gibighofstraße 80, Kupfer, Fr.,
 Albertstraße 12, Kösch, Andr., Karthäusergasse 8, Schmeiler, Fr.,
 Biegelgasse 38 III, Strobel, Lor., Sternegasse 27, Umann, Adolf,
 Humboldtstraße 109 II, F. C. Koris Nürnberg.
 Staupp, G., Maison, D., Mühlfeld, K., Döcker, D., Lämmer-
 zahl, K., Ströbel, K., Benz, Ludwig, Denzler, Fr., Weimann, M.,
 F. C. Concordia Nürnberg.
 Baumeister, Franz, Marg. D., Johannisstraße 30a, Marx, Otto,
 Peter-Bischergasse 39, Wäd, D., Christoffstraße 15, Müller, Fr.,
 Pärenschanzstraße 9 I, Kettel, G., Meichstraße 10, Widmeyer, Ernst,
 Grünstraße 7, F. C. Franken Nürnberg.

Zeiber, Ernst, Dirschenstraße 33, Bartel, Reinh., Pfisterstraße 8,
 Bruni, Joh., Karolinenstraße 2, Göy, Georg, Schießplatz 4, Dendrich,
 K., Angerstraße 5 I, Krippner, W., Marienstraße 34, Leber, Ob.,
 Theaterstraße 38, Ruff, Ob., Flurstraße 2, Segitz, Oswald, Schwa-
 bacherstraße 80, Stöhr, Otto, Heiligenstraße 41, Werner, K., König-
 straße 37, Fleischauer, K., Karlstraße 3, Nürnberg, Wadewig, Ob.,
 Albrecht Dürerstraße 14, Nürnberg. Spielvereinigung Fürth.

Daumer, D., Rotschmiedgasse 2, Eidschink, M., Ludwigstr. 30,
 Beyand, M., Hochstraße 30, Wader Nürnberg.

Adler, Wilhelm, Frankenstraße 141, Brunner, Mr., Landgraben-
 straße 143, Bernlochner, Fr., Allersbergerstraße 22, Pfann, Fr.,
 Gibighofstraße 121, Pfeil Nürnberg.

Feder, Wit., Wölderstraße 10 p., Kober, Joh., Wölderstraße 10 II,
 Bayern Nürnberg.

Bald, Konr., Bahnhofstraße 8, Kehler, Chr., Schwabacherstr. 153,
 Latteyer, K., Erlangerstraße, Müller, K., Schwabacherstraße 65,
 Müller, Fr., Schwabacherstraße 65, Patzschke, Ad., Kanalstraße,
 Ruff, Konr., und Ruff, Carl, Mathildenstraße, Sturm, Jul., Franken-
 straße, Union Fürth.

Bergner, Otto, Simonstraße, Bod, Josef, Schützenstraße 8,
 Edert, Joh., Wilhelmstraße 5, Firschnig, Max, Holzstraße 42, Glend,
 Ludwig, Schwabacherstraße 121, Faust, Michael, Amalienstraße 45,
 Gumbrecht, Georg, Wilhelmstraße 4, Walter, Hans, Simonstraße 17,
 Bayern Fürth.

Stöbenreuter, K., Bild, C., Hertha Nürnberg.
 Savini, Hermann, Hauptstraße 109, Naab, Bernhard, Luitpold-
 straße 103, Turner-Bund Erlangen.

Siebentees, Konr., Königshof 3, F. B. 1861 Regensburg.
 Heider, K. T. B. Jahn Regensburg.

F. C. Hersbruck erklärt keinen Sachverständigen stellen zu können.
Der stellvert. Vorsitzende des Gau Mittelfranken.
 Adolf Umann, Nürnberg, Humboldtstraße 109.

Westkreis.

Mittelrheinigan.

Schiedsrichterliste.

- | | | |
|----------------------|---|-------------------|
| Eduard Fuch, | Mainz, Alicestraße 12, | Kasteler F. Bg. |
| Aug. Großadt, | " Kaiser Wilh. Ring 46, | " |
| Fritz Kitzinger, | " " 12, | " |
| Joh. Scheibel, | " Markt 1, | " |
| Louis Pfeiffer, | Mainz-Kastel, Eisenbahnstr. 12, | " |
| Karl Ensgraber, | Vingen, Schloßbergstraße 37, | B. f. V. Vingen. |
| Jaf. Treber, | " Rainzerstraße 46, | " |
| Heinr. Bosh, | " Schloßbergstraße 63, | " |
| Wilhelm Reinstein, | " " 37, | " |
| Emil Kullmann, | Kreuznach, | F. C. Kreuznach. |
| Fr. Lösch, | " Viktoriastraße 20, | " |
| Wilhelm Luther, | Biebrich, Elisabethstraße 10, | F. C. Biebrich. |
| Ludwig Müller, | " Kirchstraße 13, | " |
| Franz Kies, | " Sadgasse 6, | " |
| Otto Hoffmann, | Pfungstadt, Fabrikstraße, | F. C. Germania. |
| Adam Niehl, | " Mainstraße, | " |
| Philipp Benz, | " Bergstraße, | " |
| Karl Hofmann, | Worms, Speyererstraße 49, | F. C. Germania. |
| Petro Ludwig, | " Steinstraße, | " |
| Wilhelm Jost, | Darmstadt, Wendelstädtr. 51, | Sportclub 1905. |
| Siegfried Ganh, | " Rheinstraße 47, | " |
| Fritz Schreiber, | " Pachusstraße 19, | F. C. Olympia 98. |
| Heinrich Stein, | " Müllerstraße 7, | " |
| Theo Daubensfeld, | " Ballaswiesenstr. 48, | " |
| Ludwig Meyger, | " Frankfurterstraße 76, | " |
| Heinrich Grümmacher, | " Alicestraße 76, | " |
| Philipp Dang, | " Stranichsteinerstr. 43, | " |
| Hans Gaas, | " Frankfurterstraße 19, | " |
| Emil Schäfer, | Arheilgen, Böllerstraße 1, | F. C. Olympia. |
| Fritz Bus, | " Mühlstraße, | " |
| Fritz Rüdinger, | " Darmstädterstraße 91, | " |
| Robert Igel, | Mainz, Kaiser Wilh. Ring 69, | F. C. Vittoria. |
| Wilhelm Weber, | " Allstraße 4, | " |
| Franz Ott, | " Große Bleiche 14, | " |
| Karl Gah, | " Mainstraße 40, | " |
| Philipp Ruhl, | Mainz-Rombach, Gartenstraße, F. C. Rombach. | |
| Julius Hartmann, | Mainz, Augustinerstraße 27, | F. C. Daffia. |
| Fritz Kaiser, | " M. Quintusgasse 6, | " |
| Heinrich Heitich, | " Rabannsstraße 18, | " |

Sämtliche früher veröffentlichten Schiedsrichterlisten des Mittel-
 rheingauens werden durch vorstehende Liste aufgehoben.

Saarbrücken, den 3. Oktober 1908.

Fritz Ruhn, Westkreis-Vors., Wilhelm-Heinrichstr. 30.

Pfalzgau.

Terminliste Klasse A.

Die Vorspiele der Klasse A werden durch das Zuteilen von Germania Ludwigshafen zur B-Klasse jetzt definitiv folgendermaßen ergänzt:

	Beginn.	Schiedsr.	Platz.
11. Okt. 2. F. G. 03 I — Pfalz I	3 Uhr	Münster	
" " " II — " II	1/2 "	Luz	
" " " III — " III	1/2 "	Graf	Pfalz
Palatia I — 1900 I	2 "	Messer	
Bavaria I — Nevidia I	1/4 "	Rebling	Palatia
18. Okt. Pfalz I — Bavaria I	2 "	Rebling	
2. F. G. 03 I — 1900 I	1/4 "	Griech	
Palatia I — Nevidia I	3 "	Kroy	Pfalz
25. Okt. 2. F. G. 03 I — Nevidia I	3 "	Schneider	
Palatia I — Bavaria I	3 "	Grewenig	
Pfalz I — 1900 I	3 "	Vogel	
1. Nov. 1900 I — Nevidia I	3 "	Dreher.	

Nachmeldungen. Klasse A I: Josef Bernion, Ph. Bernion von Nevidia Ludwigshafen.

Klasse A III: Anton Christmann, Franz Dieringer, Heinrich Rint, Paul Kobalst, Heinrich Muhn, Johann Spiegel, Fritz Striepen, Franz Walter, Martin Keller, Otto Wielandt, Jean Thies von Ludwigshafen F. G. 03.

Klasse B II: Albert Weidler von F. C. Birmasens. — Josef Ormersbach, Valentin Marmann von F. C. Phönix Ludwigshafen. Ludwigshafen a. Rh., 4. Okt. 1908.

Der Stellvert. Vorsitzende des Pfalzgaues
Michael Schmidt.

Südkreis.

Schiedsrichterliste der Ligaspiele am 18. Okt. 1908.

	18. Oktober.	Jüngling-Karlsruhe
Viktoria Mannheim	— Riders Stuttgart	Trapp-Stuttgart
Sportfr. Stuttg.	— Union Mannheim	Zohn-Frankfurt
Karlsruher F. V.	— F. C. Pforzheim	Ernst Langer-Karlsru.
Sträßburger F. V.	— Phönix Karlsruhe	Maier-Freiburg
F. C. Mülhausen	— Mannh. F. G. 06	Deffinger-Pforzheim
F. C. Freiburg	— Alemannia Karlsru.	

Abgefragt haben für den 11. Oktober Otto Jüngling-Karlsruhe und F. Engel-Hagenau. Hierfür werden bestimmt für das Spiel: Alemannia Karlsru. — F. B. Straßburg Bruder-Stuttgart F. C. Mülhausen — Sportfreunde Stuttg. Stober-Karlsruhe

Terminliste der Ligaspiele.

Das Wettspiel F. C. Mülhausen — Sportfreunde Stuttgart am 11. Oktober 08 in Mülhausen hat um 2 Uhr und Riders Stuttgart — F. B. Karlsruhe am 11. Oktober 08 in Stuttgart um 1/3 Uhr, beide jeweils mit 15 Minuten Wartezeit zu beginnen. Ich bitte die beteiligten Mannschaften und die Herren Schiedsrichter, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Fritz Langer, Kreisvorsitzender, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

Oberheingau. Termine der Klasse A 2 u. 3.

11. Okt. Freib. F. C. II u. III — Straßb. F. V. II u. III Jakob-Mühl.
18. Okt. Straßb. F. V. II u. III — Freib. F. C. II u. III Vene-Schlettst.

Gespielt wird jeweils auf dem Platz des erstgenannten Vereins. Beginn des Spieles 2 Uhr. Mülhausen hat auf die Wettspiele der Klasse A 2 und 3 verzichtet.

Die Verbandswettspiele der B- und C-Klasse setzen mit dem 18. Oktober ein. Die Veröffentlichung der Spieltermine, Schiedsrichterliste und der Nachmeldungen erfolgt in der nächsten Nummer der Sportzeitung.

Josef Vene, stellv. Vorsitzender, Schlettstadt, Rittergasse 41.

Gau Mittelbaden. Die Vorspiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt, die Retourspiele auf denjenigen der Zweitgenannten.

Die 3. Mannschaften spielen morgens um 10 Uhr, die 2. Mannschaften um 1/2 Uhr, die 1. Mannschaften um 3 Uhr.

Ab 15. November beginnen die Spiele der 2. und 1. Mannschaften um 1 Uhr bzw. 2 1/2 Uhr.

Für sämtliche Spiele besteht Wartezeit von 15 Minuten.

Terminliste der Klasse B 1 und 2.

1. Runde (Vorspiele)	Retourspiele	2. Runde
11. Okt. 1) Veiertheimer F. V. — F. C. Mühlburg		6. Dez.
2) Germania Durlach — Weststadt Karlsruhe		
3) Alemannia Pforzh. — F. B. Pforzheim		
Schiedsrichter zu 1) I. Mannschaft Daniel Huber		
II. " " Alois Planl		

" " 2) I.	Gustav Glas
" " II.	Wilh. Völl
" " 3) I.	Viktor Fenschler
" " II.	Ludwig Rathinger

Es setzt aus: Germania Karlsruhe.

18. Okt. 1) F. C. Mühlburg — Germania Durlach	29. Nov.
2) Weststadt Karlsruhe — Veiertheimer F. V.	
3) F. B. Pforzheim — Germania Karlsruhe	
Schiedsrichter zu 1) I. u. II. Mannschaft Fritz Schimpf	
" " 2) I. u. II. " " Emil Sehlbach	
" " 3) I. u. II. " " Franz Gaum	

Es setzt aus: Alemannia Pforzheim.

25. Okt. F. C. Mühlburg — Weststadt Karlsruhe	13. Dez.
Germania Karlsruhe — Alemannia Pforzh.	
Veiertheimer F. V. — F. B. Pforzheim	

Es setzt aus: Germania Durlach.

1. Nov. Germania Durlach — Alemannia Pforzh.	24. Jan.
Germania Karlsruhe — Veiertheimer F. V.	
Weststadt Karlsruhe — F. B. Pforzheim	

Es setzt aus: Fußballclub Mühlburg.

8. Nov. F. C. Mühlburg — Germania Karlsruhe	10. Jan.
F. B. Pforzheim — Germania Durlach	
Alemannia Pforzheim — Weststadt Karlsruhe	

Es setzt aus: Veiertheimer Fußballverein.

15. Nov. Alemannia Pforzheim — F. C. Mühlburg	20. Dez.
Germania Durlach — Veiertheimer F. V.	
Germania Karlsruhe — Weststadt Karlsruhe	

Es setzt aus: Fußballverein Pforzheim.

22. Nov. F. C. Mühlburg — F. B. Pforzheim	17. Jan.
Alemannia Pforzheim — Veiertheimer F. V.	
Germania Durlach — Germania Durlach	

Es setzt aus: Weststadt Karlsruhe.

Klasse C.

1. Runde (Vorspiele) (Retourspiele) 2. Runde

11. Okt. F. C. Kastatt — Olympia Baden	3. Jan.
Schiedsrichter Herm. Schahner	
F. Vg. Bruchsal 06 — F. G. Müppurr	
Schiedsrichter Karl Kupferschmid	
F. G. Ettlingen — Viktoria Durlach	
Schiedsrichter Ludwig Fritsch	
Franlonia Durlach — Phönix Durlach	
Schiedsrichter Friedr. Belz	
Union Karlsruhe — Viktoria Pforzheim	
Schiedsrichter Rud. Ehmam	
Weststadt Pforzheim — F. B. Ettlingen	
Schiedsrichter Julius Fritsch	

18. Okt. Olympia Baden — F. Vg. Bruchsal 06	10. Jan.
Schiedsrichter Gust. Kippman	
Viktoria Durlach — Frankonia Durlach	
Schiedsrichter Ludwig Stuy	
Phönix Durlach — F. G. Ettlingen	
Schiedsrichter Robert Gerbert	
F. B. Ettlingen — Union Karlsruhe	
Schiedsrichter Gustav Glas	
Viktoria Pforzheim — Weststadt Pforzheim	
Schiedsrichter Adolf Rösch	
F. C. Kastatt — F. G. Müppurr	
Schiedsrichter Franz Bögele	

25. Okt. Viktoria Durlach — Union Karlsruhe	17. Jan.
Schiedsrichter B. Lehnert	
Olympia Baden — F. G. Ettlingen	
Schiedsrichter A. Ehmam	
F. G. Müppurr — Weststadt Pforzheim	
Schiedsrichter A. Planl	
Phönix Durlach — F. Vg. Bruchsal 06	
F. B. Ettlingen — Frankonia Durlach	
Viktoria Pforzheim — F. C. Kastatt	

1. Nov. F. G. Müppurr — Olympia Baden	24. Jan.
F. Vg. Bruchsal 06 — Viktoria Durlach	
F. G. Ettlingen — F. B. Ettlingen	
F. C. Kastatt — Phönix Durlach	
Weststadt Pforzheim — Union Karlsruhe	
Franlonia Durlach — Viktoria Pforzheim	

8. Nov. Viktoria Durlach — F. B. Ettlingen	31. Jan.
Union Karlsruhe — F. G. Müppurr	
F. G. Ettlingen — F. Vg. Bruchsal 06	
Viktoria Pforzheim — Phönix Durlach	
Olympia Baden — Weststadt Pforzheim	
Franlonia Durlach — F. C. Kastatt	

15. Nov.	Viktoria Durlach F. G. Müppurr F. C. Nastatt F. G. Ettlingen Weststadt Pforzheim F. Bg. Bruchsal 06	— Olympia Baden — F. B. Ettlingen — Union Karlsruhe — Viktoria Pforzheim — Phönix Durlach — Frankonia Durlach	7. Febr.
22. Nov.	Frankonia Durlach Viktoria Durlach Olympia Baden F. G. Ettlingen Phönix Durlach F. Bg. Bruchsal 06	— F. G. Müppurr — F. C. Nastatt — Viktoria Pforzheim — Union Karlsruhe — F. B. Ettlingen — Weststadt Pforzheim	14. Febr.
29. Nov.	F. G. Müppurr Phönix Durlach Weststadt Pforzheim F. B. Ettlingen Union Karlsruhe Viktoria Pforzheim	— Viktoria Durlach — Olympia Baden — F. G. Ettlingen — F. C. Nastatt — Frankonia Durlach — F. Bg. Bruchsal 06	21. Febr.
6. Dez.	Phönix Durlach F. G. Ettlingen F. Bg. Bruchsal 06 Olympia Baden F. G. Müppurr Weststadt Pforzheim	— Viktoria Durlach — Frankonia Durlach — Union Karlsruhe — F. B. Ettlingen — Viktoria Pforzheim — F. C. Nastatt	28. Febr.
13. Dez.	Frankonia Durlach F. G. Ettlingen Union Karlsruhe Viktoria Pforzheim F. C. Nastatt Viktoria Durlach	— Olympia Baden — F. G. Müppurr — Phönix Durlach — F. B. Ettlingen — F. Bg. Bruchsal 06 — Weststadt Pforzheim	7. März
20. Dez.	Viktoria Pforzheim F. C. Nastatt Phönix Durlach Olympia Baden F. B. Ettlingen Weststadt Pforzheim	— Viktoria Durlach — F. G. Ettlingen — F. G. Müppurr — Union Karlsruhe — F. Bg. Bruchsal 06 — Frankonia Durlach	14. März

Hermann Weber, stellv. Gauvors., Karlsruhe, Marienstr. 7¹.

Nedargau.

Nachmeldungen. Ferdinand Tricotet, Wilh. Seitz (Mannh. F. C. Viktoria 97); Ludw. Kägele, Joh. Rohrmann, Ad. Gabler, Peter Kempf, Ad. Heller, Karl Theilmann, Joh. Dierolf, Karl Klein, Fr. Stredfuß, Georg Diehm (S. B. Mannheim-Waldhof); Ernst Stössel, Ernst Wipfberger, Heinr. Lud. Zupperger (Vereinigung 1898 Schwellingen)

Klasse C 1: Herm. Zimmermann, Karl Franz, Fritz Bender (F. C. Viktoria 1908 Heidelberg).

Klasse C 2 (Erstj.): Karl Adam, Gg. Wielauer (F. C. Viktoria 1908 Heidelberg).

Karl Straßburger, stellv. Vors., Mannheim, L. 12, 4.

Gau Schwaben.

Terminliste.

(Fortsetzung).

8. November.		Beginn		Schiedsrichter.	
Germania	1 — F. C. Karlsb.	1	3 Uhr nachm.	Bauer.	
Krone	1 — Stern	1	"	Dreher.	
Platz: Sportfreunde.					
Krone	2 — Stern	2	"	Riehle.	
Platz: Südd. F. C.					
Klasse B, Bezirk II.					
Viktoria Feuerb. 1	— Tübingen 03	1	3 Uhr nachm.	Nothweiler.	
Tübingen 03	2 — Viktoria Feuerb. 2		"	Roski.	
Gesellsch. Heilbr.	1 — F. B. Juffenh.	1	"	Bruder.	
Klasse C, Bezirk I.					
Stuttgart-Prag	1 — Pfeil Gaisbg.		1/2 Uhr nach.	Viebertmann	
Platz: Südd. F. C.					
Klasse C, Bezirk II.					
F. C. Schorndorf 1	— Germ. Feuerb. 1	1	3 Uhr nachm.	Murr.	
Korm. Gmünd 1	— Adler Heilbronn 1		"	Strobel.	
Klasse A, II u. III.					
15. November.		Beginn		Schiedsrichter.	
Kiders	2 — Sportfreunde	2	10 Uhr vorm.	Geiger.	
Sportfreunde	3 — Kiders	3	3 Uhr nachm.	Tränklein.	
Klasse B, Bezirk I.					
Union	1 — F. C. Karlsb.	1	3 Uhr nachm.	Vittner.	
Platz: Stöckach.					
Union	2 — F. C. Karlsb.	2	10 Uhr vorm.	Haller.	
Platz: Germania.					

Südd. F. C.	1 — Stern	1	3 Uhr nachm.	Dreher.
"	2 — "	2	10 Uhr vorm.	Riehle.

Klasse B, Bezirk II.

Viktoria Feuerb. 1	— Gesellsch. Heilbr.	1	3 Uhr nachm.	Zeiler.
F. B. Juffenh.	1 — Tübingen 03	1	"	Dezel.
Tübingen 03	2 — F. B. Juffenh.	2	"	Murr.

Klasse C, Bezirk I.

F. B. Cannstatt 1	— Pfeil Gaisburg	1	3 Uhr nachm.	
-------------------	------------------	---	--------------	--

Klasse C, Bezirk II.

Abler Heilbronn 1	— Germ. Feuerb. 1	1	3 Uhr nachm.	Hägele.
Korm. Gmünd 1	— F. C. Schorndorf 1		"	Verger.

Wo nichts angegeben, finden die Spiele auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt. Den Platz bauen muß der erstgenannte Verein, ausgenommen bei Spielen auswärts.

Gau Mittelbaden. Schiedsrichterverzeichnis.

Adolf Hüber, Fritz Frank, Fritz Kling, Alois Staudter, F. C. Union Karlsruhe.

Fritz Gutsh, Alfred Geismeyer, Daniel Huber, Wilhelm Hoffäh, Ludwig Hed, Otto Jüngling, Franz Koch, Karl Kuntel, Fritz Langer, Ernst Langer, Wilhelm Langer, Erwin Langer, Friedrich Lehnert, Hans Ruzed, Max Schwarze, Rudolf Stober, Wilhem Trump, Herm. Jug, Gottfried Fuchs, Rudolf Wegler, Julius Finzer, Eugen Link, Otto Breining, Karlsruher F. B.

Karl Geppert, Herm. Weber, Emil Müsterholz, Franz Bägele, Josef Großmann, Heinrich Glasner, Gustav Disinger, F. C. Alemannia Karlsruhe.

Karl Kupferschmidt, Ludwig Fritz, Julius Fritz, Friedr. Belz, F. C. Germania Karlsruhe.

Alois Blaut, Karl Dewegelin, Robert Gerbert, Gustav Glas, Wilh. Hesseberger, Friedr. Leibold, Fritz Maier, Karl Maier, Adolf Rösch, Ludwig Stug, Karl Zimmermann, Wilh. Voll, Delmuth Rothweiler, Wilhelm Reiser, Emil Swinner, Arthur Beier, Rud. Schmann, Emil Feuerrohr, Fritz Kasper, Gust. Kipphan, Willy Stuhn, Ferdinand Lang, Wilhelm Lehnert, Otto Reiser, Max Schreiner, Karl Schweinhart, Alfred Störmann, Viktor Teischer, Karlsruhe.

Karl Bischoff, Mühlburg.

Ludwig Knöpple, Hermann Gallion, Jakob Höflich, F. C. Germania Durlach.

Fritz Stirz, Wilhelm Schneider, Hermann Schafner, Veiertheim.

Adolf Braun, Wilhelm Rausch, Durlach.

Jakob Schaudt, Jul. Müller, Alex Glocker, Fußballgesellschaft Müppurr.

Hermann Engel, Paul Riedle, Fußballverein Ettlingen.

Ernst Schweidert, Hermann Steudle, Eugen Walter, Karl Junf, Emil Stroheder, Max Sommer, Rudolf Gimber, Karl Schönhardt, August Jörn, Fritz Schimpf, Pforzheim.

Karl Hemberger, Theodor Baumgartner, Fritz Weingart, Heinrich Diehm, Ludwig Rühlinger, Eduard Amend jr., Wilhelm Dud, Ferd. Sulzer, Hermann Meier jr., Herm. Vaber, Franz Gamm, B. Baden.

Wilhelm Wendling, F. C. Nastatt.

Gustav Steuerle, Wilhelm Hed, Cos.

Adolf Haberstroh, Strahburg.

J. A. Roth, Frankfurt a. M.

Gau Schwaben. Den Vereinen diene zur Kenntnis, daß Ummeldungen von einer Klasse in eine andere unzulässig sind. Bei sämtlichen Verbandswettspielen ist Platzsteller gleichzeitig Vororgan der Spielgeräte und des Umkleideraums.

Das Gesuch des F. C. Stern Cannstatt um Spielertausch für F. Krohmer wird dahin beschieden, daß gemäß § 62 der Satzungen ein Spieler innerhalb eines Geschäftsjahres nur für einen Verein spielen darf; dies kommt im vorliegenden Fall umso mehr zur Geltung, als Cannstatt und Stuttgart eine Stadt bilden.

Stuttgart, 30. September 1908.

Franz Fischer, stellv. Gauvors., Böblingerstr. 56.

Eingesandt

Für diesen Teil übernimmt die Redaktion nur die gesetzliche Verantwortung.

In eigener Sache. Zu der Veröffentlichung des D. F. B. habe ich folgendes zu bemerken: Ich bin seit ca. 5 Wochen nicht mehr Mitglied des D. F. B. und wenn derselbe trotzdem über mich decretiert, so ist dies eine bodenlose — sagen wir Freiheit, die ich mir verbitten muß. Es mag ja gewissen Leuten schwer im Magen gelegen haben, daß sie trotz aller Machtentfaltung das Spiel Slavia — B. B. B. nicht verhindern konnten, aber ich werde nach wie vor,

das machen, was ich will und werde mich dabei garnicht um den D. F. B. kümmern.
Carl Wüst.

Zu Namen einiger B Vereine des Oberrheingaus sieht sich der Unterzeichnete veranlaßt auf die Ausführungen des Herrn Houtmann und das Eingefandt des Herrn Engel folgendes zu erwidern:
Es ist uns unbegreiflich aus welchen Gründen sich der Hagenauer F. B. sportlich so erhaben über die anderen B Vereine des Gaus dünkt, wie dies in den besagten Artikeln zum Ausdruck kommt. Warum sollte es denn ausgeschlossen sein, daß frühere C Vereine, wie z. B. der Schlettstadter F. C. durch eifriges Training und Spielerzuwachs auf dieselbe sportliche Höhe gelangt, wie ein vorjähriger B bzw. A Verein. Mit demselben Rechte könnte auch der B Oberrheingau-meister F. C. Frankonia eine Veretzung in eine sogenannte 1 b Klasse beanspruchen, da er doch durch seinen einwandfreien Sieg über den Hagenauer F. B. am 20. ds. bewiesen hat, daß er mindestens auf derselben sportlichen Höhe steht wie letzterer. Der Einwand, daß der Hagenauer F. B. durch seine Veretzung in die B Klasse finanziell stark geschädigt sei, ist ganz und gar unrichtig. Im Gegenteil, ich glaube sicherlich, daß es dem Hagenauer F. B., der doch keinen geschlossenen Platz besitzt und durch seine Wettspiele keine Einnahmen hat, mindestens sehr schwer gefallen wäre, die beträchtlichen Reisekosten für die Ligaspiele aufzubringen.
Strahburg.

B. Breit.

Vereinsnachrichten.

F. C. Riders Würzburg. Sämtliche Schriftstücke sind von jetzt ab an unsere neue Adresse Josef Beer, 1. Schriftführer, Note Löwenstraße 2. zu richten.

1. Hanauer F. C. (e. V.) Unser Vereinslokal befindet sich ab 1. Okt. d. J. im Hotel zur Post und bitten wir die hierherkommenden Mannschaften um gefäll. Notiznahme.

F. C. Phönix Pforzheim. Bei der am 20. September stattgefundenen Generalversammlung wurden in den Ausschuss gewählt: 1. Vorst. Otto Braun, 2. Vorst. Wilhelm Grohmann, 1. Schriftf. Franz Sparr, 2. Schriftf. Theodor Wolf, Kassier Emil Boll, 1. Spielf. August Steudle, 2. Spielf. Heinrich Voit, Zeugwart Mathias Burgbacher, Beisitzer Emil Lang, Georg Rohnenberger, Eugen Ottendörfer. Sämtliche Schriftstücke sind an den Unterzeichneten zu richten. Franz Sparr, Eutingersstr. 21.

F. C. Bavaria 1902 Kaiserslautern. Unsere Vorstandschaft besteht aus folgenden Herren: Ludwig Hetteheimer, 1. Vorst., Wilh. Schröder, 2. Vorst., Karl Hode, 1. Spielf., Julius Schmidt, 2. Spielf., Karl Nagel, 1. Schriftf., Hans Held, 2. Schriftf., Karl Lotte, Kassier, F. C. Pallmann, Beis., Arthur Reuninger, Beis. Sämtliche Zuschriften an den Verein sind an den 1. Schriftf. Herrn Karl Nagel, Weichstr. 20 II, zu richten.

F. C. National Mülhausen. Den verehrl. Verbandsvereinen zur gest. Kenntnis, daß in der Generalversammlung vom 20. Sept. folgende Herren in den Vorstand neu bzw. wieder gewählt wurden: 1. Vorst. Louis Merzeisen, 2. Vorst. Paul Velsils, 1. Schriftf. Robert Wagner, 2. Schriftf. Georges Wybrecht, Kassierer Louis Schray, Zeugwart Fritz Steuerer, f. Captain Hugo Schray, 2. Captain Gustav Birkel. — Sämtliche den Verein betr. Schriftstücke sind an Herrn Robert Wagner, Zeughausstr. 50, zu richten.

Briefkasten.

K. S. Kreuznach. Die Satzungen und Kodex geben Ihnen über Ihre Anfrage genaue Auskunft. In Ihrem Falle ist das Spielen verboten. Die Meldung zur schwarzen Liste hat bei dem 2. Vorsitzenden, Herrn Ludwig Frey-Mannheim, zu erfolgen.

Sportfreund Ludwigshafen. In den Terminen der Verbandsspiele gibt es keine Änderung. Welche Wettspiele am 25. Oktober in Wajel stattfinden, ist noch nicht bekannt; wir werden Ihnen aber baldmöglichst Bescheid geben.

K. Strahburg. Ihr Bericht mußte wegen Stoffandrang für die heutige Nummer zurückgestellt werden. Um als offizieller Berichterstatter fungieren zu können, haben Sie uns nur ein entsprechendes Gesuch einzureichen mit genauer Adressenangabe, unter eventl. Bezeichnung Ihres Pseudonyms, worauf Ihnen alsdann eine Legitimationskarte zugeht.

S. . . . s Regensburg. Abonnements auf die „Südd. Sportzeitung“ können bei jedem Postamt, im Buchhandel und bei dem Verlag gemacht werden. Der Verlag zieht jeweils zu Beginn eines Quartals alle diejenigen Beträge durch Nachnahme ein, die nicht vorher direkt bezahlt wurden. Die Nachnahmegebühr beträgt 20 Pfennig.

No. 47. 1) Verzichtet ein Verein auf ein Spiel, dann werden dem Gegner 2 Punkte gutgeschrieben; das Torzahlverhältnis fällt weg. 2) Die Bestimmungen des Kodex sind noch nicht revidiert und bleiben daher bis auf weiteres in kraft.

K. Sch. Obertürkheim. 1) Ihre Anregung ist ja ganz beachtenswert, von uns aber schon lange, als praktisch undurchführbar, zurückgesetzt worden.

2) Haben Sie No. 77/826 und 77/838 nicht gelesen?

S. M. Freiburg. Ihr Eingefandt würde das Gegenteil von dem bezwecken, was Sie beabsichtigen. Wir wollen deshalb die Aufnahme besser unterlassen. Legitimationskarten lassen wir Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

M. Sie sind recht unterrichtet: Die Süddeutsche Sportzeitung postlagernd bezogen, also auf der Post von Ihnen abgeholt, kostet nur M. 1,50 pro Quartal, weil dadurch das Bestellgeld in Wegfall kommt.



Kataloge
gratis und
franko.

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten
Fussballstiefel Marke HEIL

die nächsten Bezugsquellen werden Ihnen auf Verlangen angegeben. Wo noch nicht vertreten, direkt durch Generalvertreter :: Albert Heil, Karlsruhe
2 Erbprinzenstrasse 2.

Zum Moninger, Karlsruhe

Grosse neu errichtete Bierhallen im Erd- und I. Obergeschoss •
Vorzügliche dunkle und helle Biere der Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger
Im Erdgeschoss Stammtisch des Karlsruher Fussballvereins e. V.



LEDIETSA „PUNKTUM“

der beste Fussball
— der Gegenwart —

(Gesetzlich geschützt Nr. 70165 u. 298697).

Die schöne runde Form dieses Fussballes, welche nur durch die hierzu verwendeten gleichförmigen Teile erzielt werden kann, erregt bei allen Fussballspielern **grosses Aufsehen.**

Ledietsa „Punktum“

- wird in Pa. Rindleder ●
- und Pullleder geliefert. ●

Bitte genau zu beachten! Der Fussball Ledietsa „Punktum“ wird nur an Konsumenten verabfolgt, ein Händler kann also diese Marke **niemals verkaufen.**

* Neu erschienen: Wettkampf-Bestimmungen der D. S. B. f. A. für 1908, Preis 30 Pfg. Porto 3 Pfg. *
* * * * * Athletik-Jahrbuch für 1908, Preis Mk. 1.—, Porto 10 Pfg. * * * * *

Spezial-Sporthaus A. Steidel, Berlin C. 22, Rosenthalerstrasse 34-35.

Gesetzlich geschützt.

Abzeichen für Vereine : Banner- und Fahmennägel
Ehrenkreuze, Firmaschilder, geprägte Medaillen historisch. Art



Medaillen

moderner Art
SPORT etc.

Medaillen f. Taufen
: Hochzeiten :
und Sterbefälle



Marken u. Münzen für Bierkonsum-Kontrolle etc.
Preismedaillen für Ausstellungen : Orden aller Art
Plaketten : Pokale : Humpen : Ehrenschilder
Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm Stuttgart

Diplome u. Bilder

jeder Art werden billig eingerahmt

Ferdinand Lang :: Karlsruhe i. B.

GLASEREI :: Markgrafenstrasse 42.



Kofferfabrik Eduard Müller

Hoflieferant

49 Waldstrasse KARLSRUHE Waldstrasse 49

Spezialgeschäft für Sportartikel: Fussbälle, Fussball-Stiefel, Bekleidung etc. — Jagd-, Touristen-, Wintersport. * * *

Prompter Versand nach auswärts.

Sporthaus Fritz Werner

Corneliusstr. 4 v **MÜNCHEN** v Corneliusstr. 4

Fussbälle u. Fussballstiefel, englische Fabrikat
Faust-, Schleuder- und Schlagbälle. Diskus
Rockets, amerikanische Tennisschuhe etc.
Eigene Reparatur-Werkstätten. Katalog gratis und franko.

Kunst-Verlag

Alb. Hoffmann Magdeburg

Diplome 350 verschiedene.	Medaillen u. Orden in grösster Auswahl in Gold, Silber u. Emaille u. aus unedlem Metall.	Postkarten vereinsabzeichen in einfacher sowie galvanischer oder Emaille Ausführung.	Eichenkränze 3661 + 48h. a 35 Pfg. 48 * 6 * 48 * 60 * 12 * 70 * 72 * 12 * 85 *
------------------------------	---	--	--

Illustr. Preisliste gratis.

FRANZ SAUER

Hohestrasse 162 **Cöln a. Rh.** Hohestrasse 162

Spezialhaus für sämtliche Sportartikel

Mein neuer reichillustrierter

Fussball-Katalog

ist erschienen und steht gratis und franko zu Diensten.



Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Pforzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.